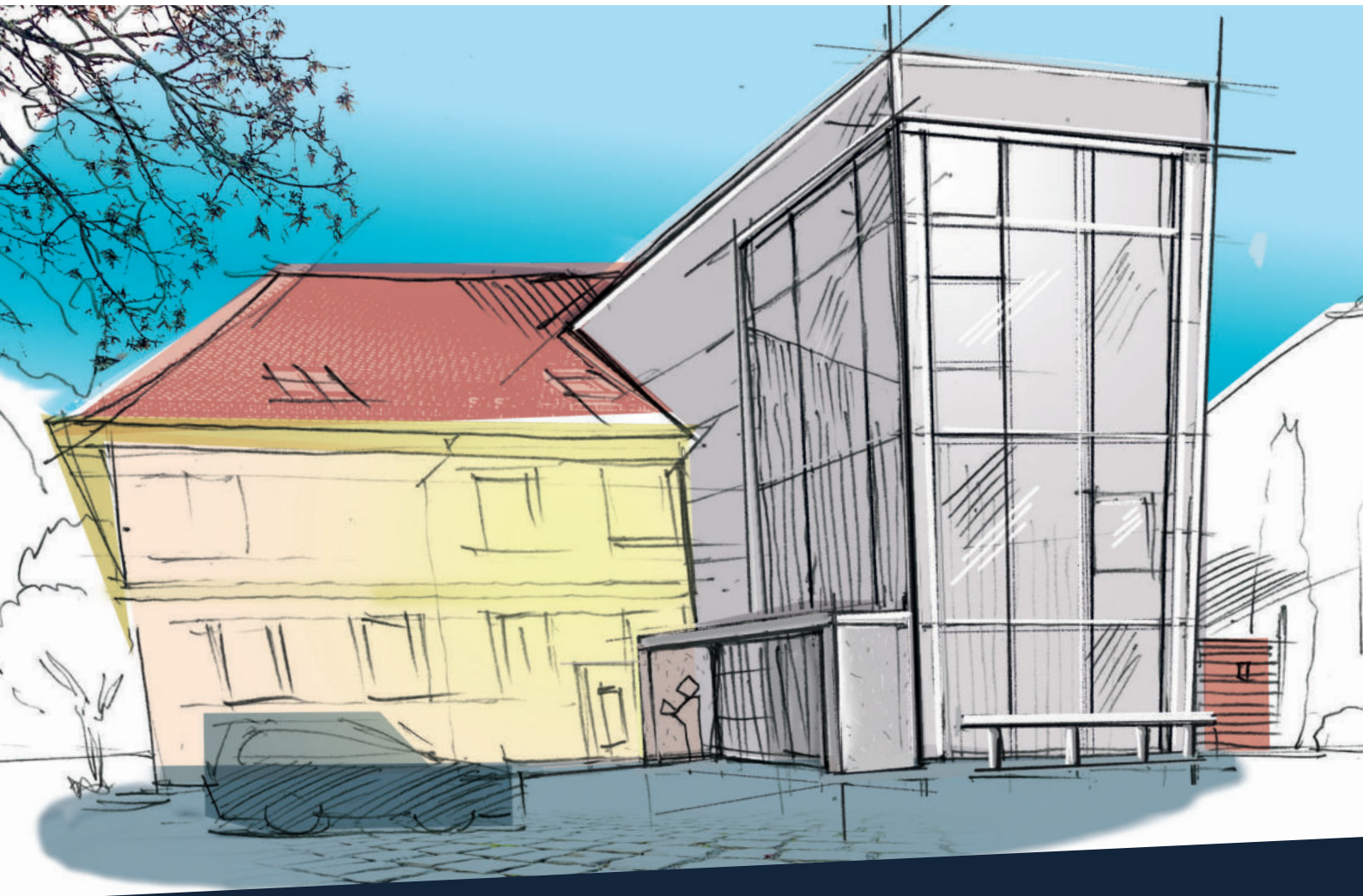




MÖNCHWEILER

GEMEINDE

Jahresrückblick **2023**



**EINFACH SCHÖN IN
MÖNCHWEILER...**



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Mönchweiler

Hindenburgstr. 42

Telefon: 0 77 21 / 94 80 - 0

Fax: 0 77 21 / 94 80 - 40

Redaktion: Miriam Volk

Fotos: Gemeinde, Kirchen, Vereine und Vereinigungen, sowie Privatpersonen

Druck: PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45

Tel.: 0 77 71 / 93 17 – 11

Fax: 0 77 71 / 93 17 40

www.primo-stockach.de

INHALT

Rathaus intern

Grußwort des Bürgermeisters	3
Rathaus intern	5
Informationen aus der Finanzabteilung	13
Bauwesen	16
Jahresbericht Zukunftsausschuss	19
Jahresrückblick Kinderhaus	21
Jahresrückblick GMS	23
Jahresbericht Freundeskreis Chabeuil	24

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchengemeinde	25
Katholische Kirchengemeinde	29
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde	30

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr	32
DRK-Ortsverein	37
Jugend-Rot-Kreuz	38
Fussball-Club	39
Turnverein	41
Obst- und Gartenbauverein	47
Angelverein	49
Schwarzwaldverein	49
Musikverein	51
Radsportverein	53
Eisstockschiützen Gemeinschaft	55
Tischtennis Sport-Verein	56
Generationenbrücke	57
Unabhängige Bürger Mönchweiler	59
CDU Gemeindeverband	60
SPD Ortsverein	61

Jahresrückblick 2023

„Zeitenwende - Grenzen - Miteinander“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser des Jahresrückblicks,

wir leben in bewegten Zeiten, in denen sich die Welt zunehmend verändert und die Gemeinden als verlässliche Krisenmanager mehr denn je gefordert sind. Zu einem sehen wir uns seit fast zwei Jahren einem Angriffskrieg in Europa auf die Ukraine ausgesetzt, der eine Zeitenwende für uns markiert hat. Dann erfolgt am 7. Oktober 2023 der barbarische Angriff der Terrororganisation Hamas auf den Staat Israel mit seinen freiheitlichen und demokratischen Werten. Für solche menschenverachtenden Angriffe kann es keine Rechtfertigung geben und wir müssen an der Seite derer stehen, die Freiheit, Menschenrechte und Demokratie verteidigen.

Diese geopolitischen Wendepunkte werden zunehmend unser Land auf den Prüfstand stellen, mit weiteren Auswirkungen auf unsere Gemeinden. Auch wir spüren zunehmend die Grenzen des Machbaren, wo zusätzliche Standards, Rechtsansprüche und staatliche Leistungszusagen uns zusätzlich belasten. Wir brauchen eine klare Fokussierung auf die wesentlichen Aufgaben, die sich am Notwendigen orientieren sollten. Hierzu möchte ich wichtige Punkte herausgreifen, die uns unmittelbar betreffen.

Die jetzt beschlossenen Maßnahmen zur Flüchtlingspolitik gehen in die richtige Richtung, denn es muss eine Begrenzung der irregulären Migration schnell erreicht werden. Sollte sich hier kein wesentlicher Rückgang an zugewiesenen Menschen im Landkreis einstellen, sehe ich große Probleme auf uns zukommen. Auch die Energie- und Wärmewende, in der kein vernünftig denkender Mensch den voranschreitenden Klimawandel leugnet, wird zu einer Belastungsprobe für uns Gemeinden und vielen Betrieben vor Ort. Das erfordert einen klaren Plan und eine gesunde Portion Realitätssinn im Hinblick darauf, was in welcher Zeit überhaupt möglich ist. Hier sind viele überfordert und man sollte der Bevölkerung mehr Spielraum geben. Wir investieren seit Jahren in einen bedarfsgerechten Ausbau der Bildungs- und Betreuungsangebote in unserer Gemeinde. Vor rund zwei Jahren wurde der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an unseren Grundschulen durch den Bund beschlossen, was vom Grundsatz zu begrüßen ist. Es fehlt jedoch an den zugesagten Investitionsförderungen, hier hat man uns vergessen. Der Druck auf unseren kommunalen Haushalt war bereits über das ganze Jahr zu spüren. Die Phase der wachsenden Steuereinnahmen ist vorbei, die Preissteigerungen schlagen massiv durch und unsere Aufgaben werden immer mehr ausgeweitet und spielen in alle Bereiche des Lebens hinein. Unsere Gemeinde ist der Ort der Wirklichkeit und dafür treffen wir mit dem Gemeinderat wichtige Entscheidungen um auch weiter handlungsfähig zu bleiben.

So konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder viele Maßnahmen in der Gemeinde anstoßen und umsetzen. Für den Klimaschutz und die Energiewende haben wir die Förderung von PV-Anlagen und Batteriespeicher für private Haushalte beschlossen. Zur Versorgungssicherheit bei außergewöhnlichen Ereignissen hat die Gemeinde ein fahrbares Notstromaggregat angeschafft und den Rahmen zur Definition „Kritischer Infrastruktur“ für den Bevölkerungsschutz in unserer Gemeinde festgelegt. Die Feuerwehrbedarfsplanung konnte in diesem Jahr noch abgeschlossen werden und spiegelt die zukünftige Entwicklung unserer Feuerwehr als Pflichtaufgabe der Gemeinde wider. Die Umsetzung des Lärmaktionsplans mit einer ganztägigen innerörtlichen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für die Hindenburgstraße als auch entlang der B 33 auf vorerst 400 Meter mit 50 km/h war ein besonderer Kraftakt. Damit sind wir dem Ziel eines aktiven Lärmschutzes für unsere Bevölkerung ein großes Stück nähergekommen, auf dem wir uns nicht ausruhen werden. So konnte durch das Regierungspräsidium Freiburg auch die Öffentlichkeitsarbeit zum Lückenschluss B 523 Ortsumfahrung durchgeführt werden. Es war aus meiner Sicht ein wertvoller Austausch, in dem alle Beteiligten gehört wurden und wir auf das abschließende Ergebnis gespannt sein dürfen. Zum Frühjahr konnten wir die Grundsanierung des Rathauses abschließen und mit einem Tag der offenen Tür unserer Bevölkerung präsentieren. Das Ergebnis ist für alle sehr beeindruckend und es zeigt, dass der Erhalt des alten Gebäudes mit einem jetzt offenen Dachstuhl als Sitzungssaal und der Anbau eines modernen Treppenhauses mit Glasfassade hervorragend gelungen ist. Damit steht der Bevölkerung ein barrierefreies Verwaltungsgebäude zur Verfügung und wir freuen uns, Ihnen bei wichtigen Anliegen und Fragen zur Seite stehen zu können.

Im Februar begannen die Erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet „Egert IV“ mit rund 8 Hektar Fläche. Hier mussten neben umfangreicher Holzrodungen auch Gräben umgelegt und Waldwege neu angelegt werden. Die Vermessungen sind für dieses Gebiet abgeschlossen und somit stehen den Betrieben vor Ort die gewünschten Erweiterungsflächen zur Verfügung. Die Erschließung des „Wohnbaugebiets Kälberwaid III“ ist im vollen Gange und wir werden den Kanalbau einschließlich Versorgungsanlagen vor dem Winter fertig stellen. Die vorgesehenen Sondenbohrungen für das „Kalte Nahwärmenetz“ sind beauftragt und wir sind zuversichtlich die Erschließung zum Frühjahr insgesamt abgeschlossen zu haben.



Der Erweiterungsbau am Kinderhaus II liegt im Zeitplan, wo wir zum Herbst die Rohbauarbeiten abschließen konnten und nun der Innenausbau ansteht. Für diese wichtige Baumaßnahme erhalten wir Finanzhilfen aus dem Ausgleichstock und dem Investitionspaket Baden-Württemberg von rund 1,3 Millionen Euro. Unser Kinderhaus leistet in vieler Hinsicht eine besonders wertvolle Arbeit, die in der Gemeinde große Anerkennung findet.

Die Sozialraumentwicklung wurde in vielen Bereichen weiter gestärkt, so auch in den vielfältigen Aktivitäten der Generationenbrücke und der Generationenhilfe, die unseren Bürgerinnen und Bürger täglich zugutekommt. Diese wertvolle Arbeit findet inzwischen auch überregional große Anerkennung, wo wir mit unserer Erfahrung auch anderen Gemeinden helfen wollen. Ein besonderer Dank gilt hier allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Generationenbrücke.

Die Wahl eines Zukunftsausschusses mit der aktiven Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kann als herausragendes Ereignis bezeichnet werden. Was hier an Projekten auch in Zusammenarbeit mit den Vereinen angestoßen wurde, ist beispielhaft und wir werden diesen Weg weiterverfolgen. Einen besonderen Dank gilt unserem Jugendkoordinator Patrick Haas und den Mitgliedern des Jugendausschusses für die geleistete Arbeit. Auch hier erhielten wir eine großzügige Förderung aus dem Zukunftspaket des Bundes. Damit haben wir der Offenen- und Vereinsjugendarbeit einen wertvollen Impuls gegeben, wo wir in den kommenden Jahren gezielt junge Familien zum Mitmachen motivieren wollen.

So konnten wir vom 28.04. – 01.05.2023 das 40-jährige Partnerschaftstreffen mit unseren Freunden aus Chabeuil in Mönchweiler feiern. Uns verbindet ein besonderes Band der Freundschaft, das mit einer besonderen Partnerschaftsfeier unterstrichen wurde. Es war für uns eine große Freude und Ehre, dass sich so eine große Delegation aus den Vereinen, den Mitgliedern des Comites Chabeuil und den Honoratioren um Bürgermeister Alban Pano hier in Mönchweiler eingefunden haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Chabeuil im kommenden Jahr.

Im Rahmen einer besonderen Feierstunde konnten wir am 25.07.2023 unseren Ehrenbürger Herrn Armin Frank mit der Stauffermedaille des Landes Baden- Württemberg auszeichnen.

Mein besonderer Dank gilt:

- unseren Vereinen, den Kirchen und Institutionen mit ihren Vorständen, die durch ihre Aktivitäten für unsere Gemeinde, sei es im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- oder Seniorenbereich, wertvolle Dienste im vergangenen Jahr geleistet haben.
- der Freiwilligen Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz für die stete Einsatzbereitschaft in unserer Gemeinde.
- allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich zum Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben.
- unserem neu gewählten Jugendausschuss für die wertvollen Ideen und Unterstützung bei vielen Aktivitäten in der Gemeinde.
- den Mitgliedern des Gemeinderates für die offene und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Kinderhauses und der Gemeinschaftsschule, die so wertvolle Arbeit bei der Entwicklung und Förderung unserer Kinder leisten.
- unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer Arbeit und Erfahrung für unsere Gemeinde im vergangenen Jahr da waren.

Wir können auf ein Jahr 2023 zurückblicken, in der geopolitische Wendepunkte und große gesellschaftliche Veränderungen zu einer der Herausforderungen in unserer Zeit werden. Aus meiner Sicht braucht es vor allem mehr Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft, wenn wir den geschaffenen Wohlstand auch nur annähernd erhalten wollen. Hier ist die Politik gefordert verantwortlich zu handeln und das Notwendige zu tun. Die Menschen verlieren zusehends den Glauben und das Vertrauen in den Staat. Der Unfrieden wächst spürbar und es muss ein Alarmsignal für alle sein, die politische Verantwortung tragen. Es braucht jetzt wirksame Entscheidungen; die Politik muss handeln!

Wir wollen in unserer Gemeinde auch zukünftig handlungsfähig bleiben und auf gute Rahmenbedingungen für unsere Bevölkerung achten. Hierzu hat jeder von uns ein Stück Mitverantwortung für unsere Gesellschaft zu tragen. Der Frieden und die Freiheit in einem demokratischen Land zu Leben ist das höchste Gut, das wir an unsere Kinder weitergeben können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des Gemeinderates, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2024 in Frieden, Gesundheit und Wohlergehen!

Viel Freude mit dem Jahresrückblick der Gemeinde Mönchweiler!

Ihr

Bürgermeister
Rudolf Fluck



RATHAUS

Personalangelegenheiten

Miriam Volk hat Anfang Februar erfolgreich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und ist seitdem in unserem Bürgerbüro und für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Seit dem 1. März ist Nicole Dold in unserem Rechnungsamt tätig. Frau Dold war zunächst stellvertretende Kämmerin, seit Juli ist sie die Leiterin des Fachbereichs Finanzen in unserem Rathaus. Patrick Haas ist seit Ende März als Kinder- und Jugendkoordinator für die Belange unserer Jüngsten zuständig. Seit dem 1. November ist Christine Lieb in unserem Rechnungsamt als neue, stellvertretende Kämmerin tätig. Seit Mitte Oktober absolviert Daniela Sarnes als neue Anwärtlerin in unserem Rathaus ein dreimonatiges Praktikum.

Zum 1. April sind Beatrix Bayer und Gebhard Flaig in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Frau Bayer war über 45 Jahre im Vorzimmer des Bürgermeisters tätig. Herr Flaig war fast 25 Jahre als Kämmerer in unserer Gemeinde beschäftigt.



In unserem Bauhof ist Fabienne Dick seit Dezember 2022 im Bereich Garten- und Landschaftsbau tätig. Sie ist die Nachfolgerin von Siegfried Moosmann, der im Januar in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt hat.

Seit diesem Schuljahr ist Svitlana Simon als pädagogische Fachkraft für unsere Grundschulförderklasse (Piccolinis) zuständig.

Auch in unserem Kinderhaus gibt es drei neue Mitarbeiterinnen. Cécile Mathis verstärkt seit September mit ihren beruflichen Erfahrungen unser Kinderhaus im Krippenbereich. Außerdem ist seit 1. September Sarah Fleig als Anerkennungspraktikantin in unserem Kinderhaus beschäftigt. Seit Oktober wird Erika Weinzierl als Hauswirtschaftskraft in unserem Kinderhaus beschäftigt.

Allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir für die berufliche wie auch für die private Zukunft alles Gute. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen wir ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Bei allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns für ihre wertvolle und unterstützende Arbeit.

Verabschiedung Förster Peter Gapp und neue Försterin

Nach zehn Jahren Förster in Mönchweiler wurde unser Forstrevierleiter Peter Gapp im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 13. Juli in den Ruhestand verabschiedet. Zuerst fand ein gemeinsamer Waldbegang mit den Gemeinderäten und der Bevölkerung statt, anschließend gab es einen gemeinsamen Abschluss an der Waldhütte der Gemeinde. Begrüßen dürfen wir Frau Annika Bidlingmaier, welche die Tätigkeit von Herrn Gapp als neue Försterin übernimmt.



Verabschiedung von Pastor Harry Blank



Über 18 Jahre war Harry Blank Pastor der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde. Ende Januar fand in der Alemannenhalle die Verabschiedung von Herrn Blank statt. Er wird künftig als sozialpsychologischer Berater tätig sein.

Bürgermeister Rudolf Fluck hat sich bei Pastor Harry Blank für die gute Zusammenarbeit bedankt. Zum Abschied durfte sich Herr Blank in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen.

Neujahrsempfang 2023

Rund 100 Besucher füllten das Bürgerzentrum am diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Mönchweiler. Vertreter aus Vereinen und Wirtschaft, viele Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderäte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie Brigachtals Bürgermeister Michael Schmitt als Vertreter der Bürgermeister des Sechser-Clubs waren der Einladung gefolgt. Auch Landtagsabgeordneter Frank Bonath, der Grüße seiner Kollegin Martina Braun überbrachte, wurde von Herrn Bürgermeister Fluck begrüßt. Als Gastredner hatte die Gemeinde Herrn Wilhelm Hahn eingeladen. Er ist in dritter Generation Geschäftsführer der Firma Wiha Werkzeuge. In seinem Beitrag zum Neujahrsempfang führte er aus, warum Unternehmensführung für ihn viel mehr ist als Geldverdienen.

Herr Bürgermeister Rudolf Fluck blickte in seiner 40-minütigen Ansprache auf die drei ereignisreichen Jahre seit dem letzten Neujahrsempfang zurück. Pandemie, Ukrainekrieg und Energiekrise haben ihre Spuren hinterlassen.

Ein besonderer Dank sprach Bürgermeister Fluck an diejenigen in der Gemeinde, die sich in Rettungsorganisationen der Generationenhilfe, der Schule oder auch anderweitig in dieser Zeit durch aktive Mithilfe oder Spenden besonders engagierten und einbrachten.

Zukünftige Investitionen führte Herr Bürgermeister Fluck in seiner Ansprache ebenso auf wie die Erweiterung des Kinderhauses und die Sanierung des Rathauses. Auch für die Erweiterung der Schule gibt es bereits konkrete Pläne.

Die Vereinsarbeit, die unter der Pandemie gelitten hat, wolle er wieder anschieben und den Bereich der Vereinsjugendarbeit wieder stärken. Dafür hofft die Gemeinde Mönchweiler auf zusätzliche Mittel aus dem Zukunftspaket des Bundes.

Das Thema Energieversorgung sprach Bürgermeister Fluck

ebenso an. Mit einem Förderprogramm unterstützt die Gemeinde Mönchweiler Energie-Checks und den Bau privater PV-Anlagen. Bereits 20 Förderanträge lagen bis dato im Rathaus vor.

Mit dem Breitbandausbau sei Herr Bürgermeister Fluck nicht zufrieden. Seit 2 Jahren warte man mit den gesicherten Fördermitteln von beinahe einer Millionen Euro auf den Ausbau. Für die Umsetzung sieht er den Zweckverband Breitband in der Pflicht.

Bei der Umsetzung des im März 2022 beschlossenen Lärmaktionsplans, mit den Maßnahmen im Bereich Hindenburgstraße und der B33, hadert die Gemeinde Mönchweiler mit dem Landratsamt. Die bisherige Weigerung der Umsetzung des Landratsamtes „ist rechtswidrig und verletzt unsere Gemeinde in unserem Recht auf kommunale Selbstverwaltung“ und „wir werden für diesen Weg weiterkämpfen“, so Bürgermeister Fluck.

Das gleiche gelte für den Lückenschluss. Bei diesem Thema wandte sich die Gemeinde an das Regierungspräsidium. Informationen zur Vorplanung seien der Gemeinde durch die IG-Lückenschluss vorenthalten worden, berichtet der Bürgermeister. Man wolle bei dem Projekt, das massive Auswirkungen baulicher Art auf das Verkehrsaufkommen und den Naturschutz gäbe, eingebunden werden.

Herr Bürgermeister Rudolf Fluck stehe den Projekten positiv gegenüber. „Bei all dem geht es um gesunde Strukturen und ein lebenswertes Miteinander, wo der Mensch im Mittelpunkt steht“ betonte er zum Abschluss.

Zwischen den Ansprachen und Reden aber vor allem nach dem Neujahrsempfang sorgte die Band „Style“ für eine tolle musikalische Unterhaltung bei der viele Gäste den Abend tanzend ausklingen ließen.



Tag der offenen Tür Rathaus

Ende Mai fand der Tag der offenen Tür im Rathaus statt.

Viele Besucherinnen und Besucher haben sich für das neu renovierte Rathaus interessiert und haben sich die neuen Büroräume angeschaut, während die Jugendfeuerwehr Mönchweiler für die Verpflegung gesorgt hat.



1. Naturpark-Markt

Ein ganz besonderes Flair herrschte beim 1. Mönchweiler Naturpark-Markt am 2. Juli im und rund um den Bürgerpark. Schon mit dem Beginn um 11:00 Uhr füllten sich die Straßen und der Bürgerpark mit immer mehr Besuchern.

Fast 40 Marktbesucher aus dem Südschwarzwald haben die Besucher mit kulinarischen Highlights und regionalen Produkten begeistert. Ein Highlight für die kleinen Besucher war die Naturpark-Kochschule sowie die Waldbox von ForstBW. An den Ständen unserer Gemeinschaftsschule und unseres Kinderhauses konnten die Kinder Kräutersalz sowie Samenbomben herstellen. Außerdem konnte man sich im Bürgerpark an einer Melkattrappe versuchen. Eine besondere Freude bereiteten Groß und Klein die drei Alpakas Elvis, Pepper und Nepomuk vom Alpakahof Schöndienst aus Sumpfohren.

Im Bürgercafé wurde man mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, die Landjugend sowie der Turnverein versorgten die Besucher mit einem vielseitigen Speisenangebot.

Auch hier dürfen wir uns bei allen helfenden Händen recht herzlich bedanken.



Schöffenwahl

Die Gemeinde musste für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 eine Vorschlagsliste für Schöffen erstellen, da die Amtszeit der amtierenden Schöffen und Jugendschöffen mit Ablauf des Jahres 2023 endet. Insgesamt sechs Bewerberinnen und Bewerber haben sich bei der Verwaltung gemeldet. Der Präsident des Landgericht Konstanz hat mitgeteilt, dass aus Mönchweiler eine Person zum Schöffen bestimmt wird. Die Vorschlagsliste sollte aber doppelt so viele Personen enthalten. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung beschlossen, dass Margitta Euler und Cornelia Putschbach auf die Vorschlagsliste aufgenommen werden. Das Amtsgericht hat sich letztendlich für Frau Euler als Schöffin für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 entschieden.

Kinderferienprogramm

Bereits zum siebten Mal fand in diesem Jahr die Kinder-Sommer-Saison in Mönchweiler in Kooperation mit Königsfeld statt. Bei 44 Veranstaltungen wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Durch die örtlichen Vereine, Unternehmen und Ehrenamtlichen wurde das Ferienprogramm 2023 ein voller Erfolg.

Einen erlebnisreichen Tag erlebten die Kinder bei dem Ausflug in den Wild- und Freizeitpark Tatzmania. Ob Tiger, Zebras, Affen oder Erdmännchen, dort gab es viele Tiere zu entdecken. Es gab aber nicht nur Tiere, sondern auch viele verschiedene Fahrgeschäfte zu entdecken.

Auch das Bauen eines Frühbeets gemeinsam mit dem Bauhof war eine gelungene Veranstaltung. Die Kinder konnten ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und hatten am Ende ihr ganz persönliches Bauwerk.

Auch die Entdeckertour im Wald mit Försterin Annika Bidlingmaier, das Bauen eines Insektenhotels, der Tag bei der Feuerwehr, das Basteln von originellen Geschenken und vieles mehr bereitete den Kindern wieder große Freude.

Wir sagen allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich bei diesem gelungenen Ferienprogramm eingebracht haben, ein herzliches Dankeschön.



Ferienbetreuung in der Gemeinschaftsschule

Dieses Jahr fand erstmalig in fünf von sechs Ferienwochen die Ferienbetreuung für Grundschüler in Zusammenarbeit mit der Firma Weißer & Gießhaber statt. Hanna Schunicht hat, wie in den vergangenen Jahren auch, die Ferienbetreuung durchgeführt. Dieses Jahr wurde sie unterstützt von Mara Hartmann, Melina Wick und Steffen Schunicht.

In den ersten Wochen haben fast 20 Kinder an der Betreuung teilgenommen. Es wurde gebastelt, gespielt sowie Stoffrucksäcke und Tassen bemalt. Außerdem wurde der Action-Tag am Sportplatz besucht und die Kinder konnten sich auf der Mega-Hüpfburg oder dem Gladiator Fight vergnügen.



Ehrenbürger erhielt die Staufer-Medaille des Landes

Armin Frank hat in einer Feierstunde die Staufermedaille, eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Gemeinwohl, die über die eigentlichen beruflichen Pflichten hinausgehen, von Frau Marion Gentges, Ministerin für Justiz und Migration, überreicht bekommen. Zahlreiche Bürger aus Mönchweiler sind zu diesem besonderen Anlass in das Bürgerzentrum gekommen.

Die Liste der Verdienste Franks ist lang, wie aus der Laudation von Ministerin Gentges hervorging. Bereits im Alter von 10 Jahren habe er in der Siedlung in seiner Heimat bei Düsseldorf zusammen mit Spielkameraden eine Nachbarschaftshilfe für alleinstehende, ältere Menschen organisiert.

In Mönchweiler sind die Spuren seines ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements bis heute unübersehbar. Hier ist es hauptsächlich die Generationenbrücke mit all den zahlreichen daran angeschlossenen Projekten einschließlich dem WOHN.PARK und das Innovationsnetzwerk Schwarzwald-Baar-Heuberg, wo Armin Frank ebenfalls maßgeblich beim Aufbau beteiligt war. 120 Mitglieder zählt mittlerweile die in 2002 gegründete Generationenbrücke. Armin Frank leitete sie 20 Jahre als Vorstand.

16 Jahre saß er für die SPD im Gemeinderat und führte den Ortsverband über viele Jahre.

2014 gründete er die Plattform Asyl und war zudem Schöffe am Landgericht.

2022 bekam Armin Frank für diese Verdienste das Ehrenbürgerrecht von der Gemeinde Mönchweiler verliehen.

Zur Ehre durfte sich Armin Frank, bei der Verleihung der Staufermedaille, in das Goldene Buch der Gemeinde Mönchweiler eintragen.

„So gerührt wie heute war ich lange nicht“ sagte er nach den zahlreichen Dankesworten durch Frau Ministerin Gentges, Herrn Landrat Hinterseh, Frau Landtagsabgeordnete Martina Braun, Herrn Bürgermeister Fluck, Herrn Christoph Reich und Herrn Walter Pankoke.

Er selbst bezeichnete sich als Mitmensch. „Mit anderen, mit vielen“, so Armin Frank. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“, betonte er abschließend.



Seniorenausflug 2023

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger starteten auch in diesem Jahr wieder zum Seniorenausflug der Gemeinde Mönchweiler. Mit insgesamt 2 Bussen fuhren wir zur Gartenschau nach Balingen um die spätblühenden Gärten zu besichtigen.

Zu einem gelungenen Ausflug gehört natürlich auch immer eine Einkehr mit einem guten Essen. Dafür wurde die Hofgut Domäne in Hechingen angesteuert bei der die Seniorinnen und Senioren in fröhlicher Runde den Tag ausklingen lassen konnten.



Lampionumzug 2023

Riesigen Zuspruch fand in diesem Jahr der Lampionumzug. Er führte wieder vom Weiherdamm über die Albert-Schweitzer-Straße und Chabeuilstraße zur Alemannenhalle, angeführt von St. Martin hoch zu Ross und dem Musikverein Mönchweiler.

Vor der Halle hatte die Jugendfeuerwehr alle Hände voll zu tun, dem großen Andrang Herr zu werden. Angeboten wurden Würste, Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch. Dazu gab es von der Gemeinde noch einen traditionellen St. Martin-Apfel für alle Kinder.

Der Zukunftsausschuss bot frisches Popcorn an und betrieb in diesem Jahr ein Kinderkarussell, welches zusätzlich für strahlende Kinderaugen sorgte.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Huber und ihren Helfer*innen für die jährliche Begleitung mit ihrem Pferd, dem Musikverein für die musikalische Unterhaltung, der Jugendfeuerwehr Mönchweiler für die Bewirtung sowie dem Zukunftsausschuss für die Unterstützung.

Vereinsehrentag 2023

Am 17. November 2023 fand nach einer langen Corona-Pause endlich wieder ein Vereinsehrentag mit Blutspenderehrung statt.

In einem würdigen Rahmen wurden insgesamt 26 Blutspender geehrt, wovon drei Personen sogar eine Ehrennadel für 100x Blutspenden erhalten haben.

Eine Ehrenurkunde in Verbindung mit einer Ehrenmedaille für besonderes Engagement erhielten Sabine Wesner vom TV Mönchweiler, Ingrid Kolupa vom TV Mönchweiler, Manuela Götz vom Heimat- und Geschichtsverein, Rudolf Schimmer vom Heimat- und Geschichtsverein, Heide Kühling vom Schwarzwaldverein und Harald Klein vom Obst- und Gartenbauverein.

Für besondere Leistungen im Sport wurden Felix Rüffer, Caroline Bösing und Axel Bösing geehrt. Auch Lars Maiwald erreichte in diesem Jahr eine besondere Leistung, er wurde in der Kategorie Orientierungslauf Langdistanz der Baden-Württembergische Landesmeister.

Ebenso wurden 40 Mitglieder des Turnvereins für das Bestehen des Sportabzeichens geehrt.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war sicher auch die Eintragung im Goldenen Buch.

Neun Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erhielten in diesem Jahr das goldene Leistungsabzeichen, was im Goldenen Buch verewigt wurde.

Auch die Landjugend Mönchweiler durfte sich im Goldenen Buch verewigen. Beim diesjährigen Kreiserntedankfest in St. Georgen-Brigach konnten sie die Jury mit ihrem Rettungsschiff zum Thema „Obwohl die Erde krank – Erntedank“ überzeugen und belegten verdient den 1. Platz.

Musikalisch wurde die gesamte Veranstaltung durch eine Gruppe der Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen begleitet und auch der Zukunftsausschuss konnte mit einem akrobatischen Auftritt für Begeisterung sorgen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement im Jahr 2023.



Neuer öffentlich erreichbarer Defibrillator am Rathaus

Seit September ist am Rathaus (an der Außenwand Richtung Parkplatz) ein Defibrillator in einem schwarzen Wandkasten angebracht. Dieser kann bei Herzstillstand und Herzkammerflimmern angewendet werden und zur Lebensrettung beitragen.

Die Gemeinde hält damit neben dem Defibrillator im Eingangsbereich unseres Bürgerzentrums, der Gemeinschaftsschule und der Alemannenhalle ein viertes Gerät vor. Der Defibrillator am Rathaus ist an einem gut erreichbaren und zentrumsnahen Standort in unserer Gemeinde platziert und steht für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Sparkassenversicherung (Stephan Kieninger) hat einen großen Anteil des Defibrillators an die Gemeinde gespendet.

Lärmschutzmaßnahmen

Seit Mitte September gilt aus Lärmschutzgründen in der Hindenburgstraße Tempo 30 und in einem Teilbereich von 400 Metern auf der Bundesstraße Tempo 50. Die Gemeinde hat im Rahmen der Erstellung des Lärmaktionsplans für die 3. Stufe die Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen entlang der L 181 und der B 33 beantragt.

Im Herbst wurden im Zuge einer verkehrsrechtlichen Anordnung die Maßnahmen einer Geschwindigkeitsreduzierung getroffen und umgesetzt. Diese Maßnahmen sollen die Lärmwerte sowohl tagsüber als auch nachts reduzieren.

Zahlen aus dem Rathaus

Meldeamt	
Einwohnerzahl zum 01.01.2023	3.007
+ Zuzüge	146
+ Geburten	10
Zwischensumme:	3.163
- Wegzüge	147
- Sterbefälle	33
Einwohnerzahl zum 30.11.2023	2.983
Zahlen aus dem Standesamt:	
Eheschließungen:	15
Kirchenaustritte:	37
Zahlen aus dem Hauptamt:	
Förderanträge für PV-Anlagen	33
Rentenanträge:	56

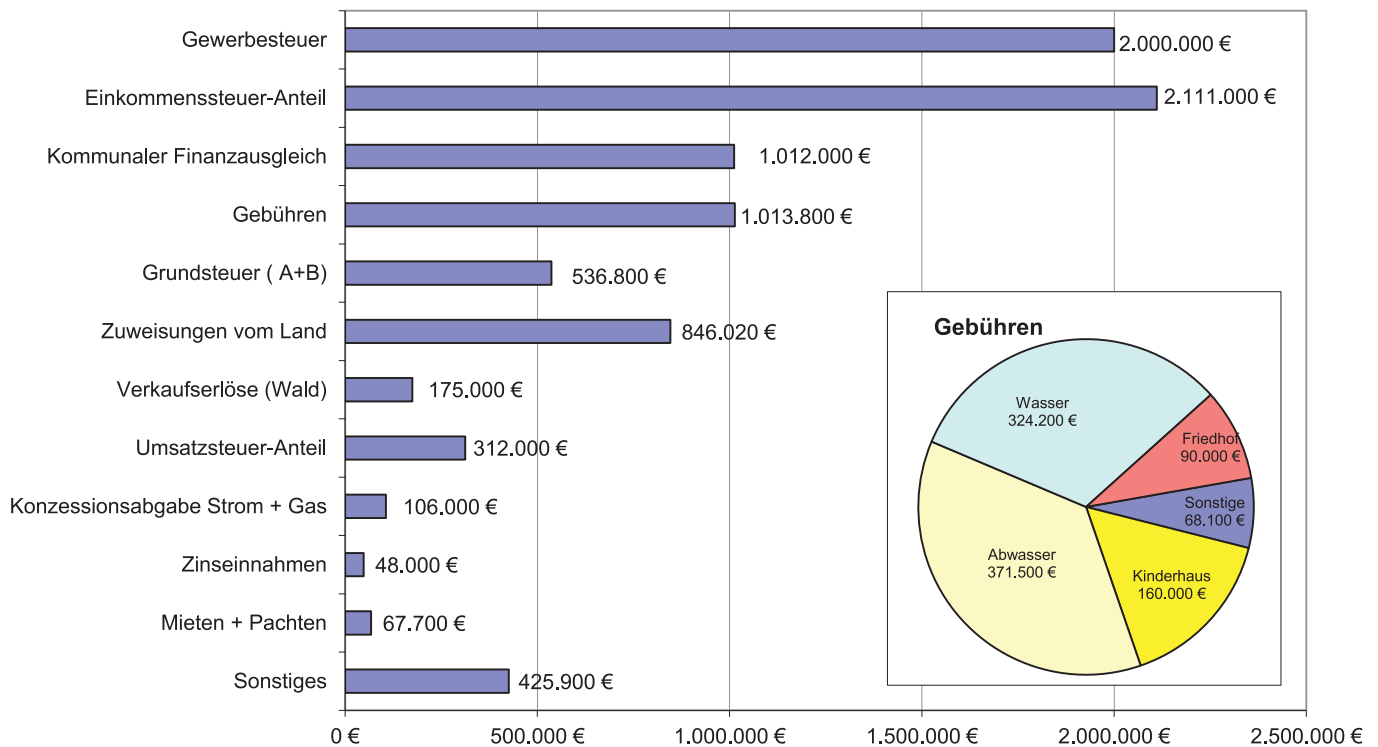
Im Haushalt 2023 bisher umgesetzte bzw. begonnene, größere Investitionsmaßnahmen

Umbau Rathaus	390.000 €
Kauf von Grundstücken	424.000 €
Anschaffungen Feuerwehr (Kleingeräte)	4.200 €
bewegliches Vermögen Gemeinschaftsschule	14.000 €
Zuschüsse für ESG (Breitband) und Reitverein (Mauer)	10.400 €
Landessanierungsprogramm	80.000 €
Kalte Nahwärme	26.000 €
Erschließung Baugebiet Kälberwaid	631.000 €
Erschließung Egert IV	5.100 €
Ausgleichsmaßnahmen für Bebauungspläne	86.400 €
Investitionsanteil Kläranlage Villingen	119.800 €
Erweiterung Kinderhaus	1.256.000 €

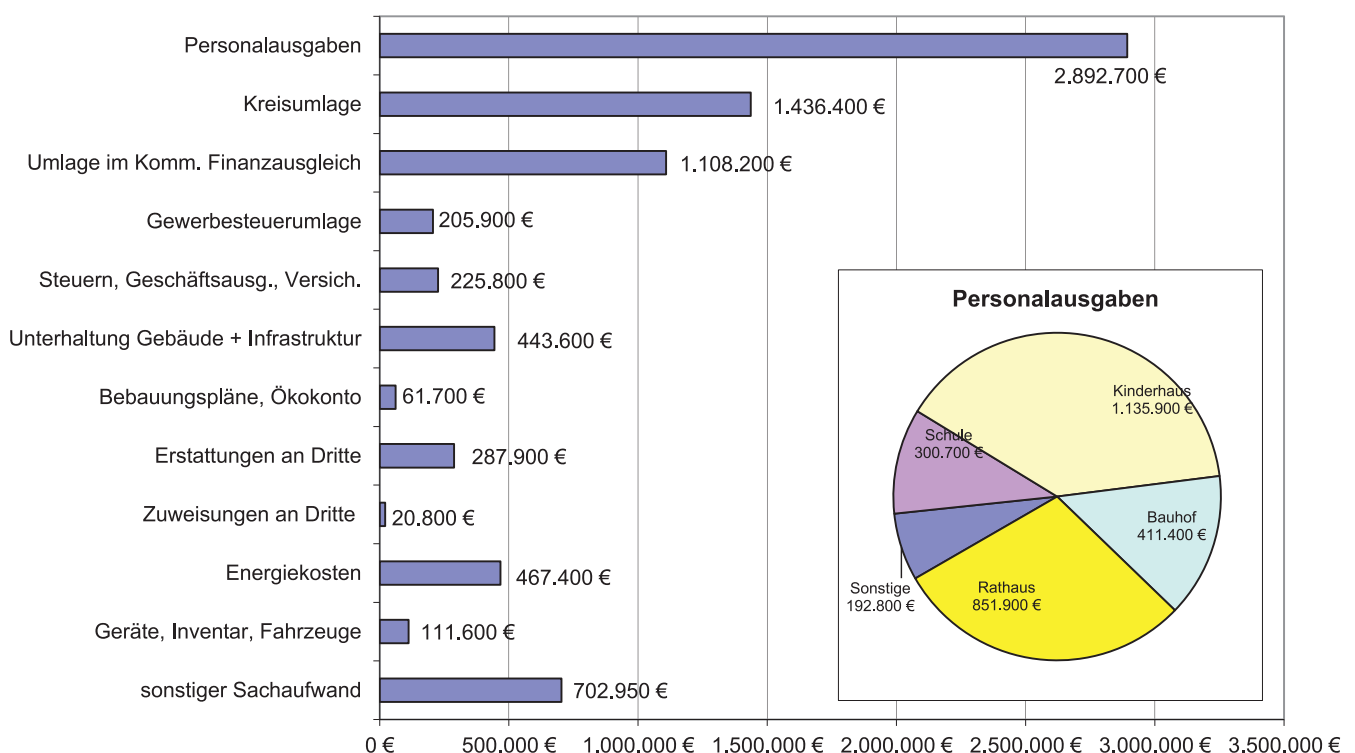
Im Haushalt 2024 werden die bereits begonnenen Investitionsmaßnahmen fortgeführt. Dabei handelt es sich unter anderem um folgende Positionen

Brandschutz Gartenstr. und Abbruch Hindenburgstr.	150.000 €
Erweiterung Kinderhaus	2.400.000 €
Erschließung Baugebiet Kälberwaid	1.460.000 €
Erschließung Egert IV	675.000 €
Kalte Nahwärme	1.780.000 €
Ausbau Breitbandinfrastruktur	300.000 €

Woher kommt das Geld? (Erträge Ergebnishaushalt 2023)



Wofür wird es benötigt? (Aufwand Ergebnishaushalt 2023)



Einnahmen Ergebnishaushalt

Sonstiges	25.900 €	Haushalt
Mieten + Pachten	67.700 €	Haushalt
Zinseinnahmen	48.000 €	Haushalt
Konzessionsabgabe Strom + Gas	106.000 €	Haushalt
Umsatzsteuer-Anteil	312.000 €	Haushalt
Verkaufserlöse (Wald)	175.000 €	Haushalt
Zuweisungen vom Land	846.020 €	Haushalt
Grundsteuer (A+B)	536.800 €	Haushalt
Gebühren	1.013.800 €	Haushalt
Kommunaler Finanzausgleich	1.012.000 €	Haushalt
Einkommenssteuer-Anteil	2.111.000 €	Haushalt
Gewerbesteuer	2.000.000 €	Haushalt
	8.654.220 €	
Ordentliche Erträge Lt. HH-Plan	9.013.620 €	aktualisiert
Auflösung Zuschüsse + Beiträge	359.400 €	Haushalt
	8.654.220 €	

Gebühren		
Sonstige	68.100 €	6,72%
Kinderhaus	160.000 €	15,78%
Abwasser	371.500 €	36,64%
Wasser	324.200 €	31,98%
Friedhof	90.000 €	8,88%
Gebühren lt. HH-Plan	1.013.800 €	100,00%

Ausgaben Verwaltungshaushalt

sonstiger Sachaufwand	702.950 €	Haushalt
Geräte, Inventar, Fahrzeuge	111.600 €	Haushalt
Energiekosten	467.400 €	Haushalt
Zuweisungen an Dritte	20.800 €	Haushalt
Erstattungen an Dritte	287.900 €	Haushalt
Bebauungspläne, Ökokonto	61.700 €	Haushalt
Unterhaltung Gebäude + Infrastruktur	443.600 €	Haushalt
Steuern, Geschäftsausg., Versich.	225.800 €	Haushalt
Gewerbesteuerumlage	205.900 €	Haushalt
Umlage im Komm. Finanzausgleich	1.108.200 €	Haushalt
Kreisumlage	1.436.400 €	Haushalt
Personalausgaben	2.892.700 €	Haushalt
	7.964.950 €	
Ordentl. Aufwendungen lt. HH-Plan	8.983.550 €	Haushalt
Abschreibungen	1.018.600 €	Haushalt
	7.964.950 €	
Personalausgaben		
Sonstige	192.800 €	6,67%
Schule	300.700 €	10,40%
Kinderhaus	1.135.900 €	39,27%
Bauhof	411.400 €	14,22%
Rathaus	851.900 €	29,45%
	2.892.700 €	100,00%
HH-Ansatz gesamt	2.892.700 €	

Durchgeführte Arbeiten im Bereich Bauwesen 2023

Neubaugebiet „Kälberwaid III.BA“

Nachdem 2022 der rechtskräftige Bebauungsplan „Kälberwaid III.BA“ erstellt wurde, begannen mit dem Spatenstich im März 2023 die Erschließungsarbeiten.



Hierzu zählen die Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten, Rohrlegearbeiten für die Wasserleitung und Kalte Nahwärme sowie die Arbeiten für die Straßenbeleuchtung. Im Herbst konnten die Arbeiten für die Erdsondenbohrungen für das Kalte Nahwärmenetz beauftragt werden.



Bebauungsplanverfahren „Egert IV“

Seit Dezember 2022 gilt der rechtskräftige Bebauungsplan „Egert IV“. Hierfür wurden im Juni 2023 eine Gehölzrodung und Baufeldräumung beauftragt. Bis zum Frühjahr 2024 werden noch die Erd- und Kanalarbeiten ausgeführt. Im Anschluss können die Grundstücke den neuen Eigentümern zur Bebauung überlassen werden.



Rathausanierung

Über den Winter konnten weiterhin große Fortschritte bei den Umbau- und Sanierungsarbeiten verzeichnet werden. Die alte Treppe im Innenbereich wurde durch eine neue Holztreppe aus heimischer Esche ersetzt.



Der neue Eingangsbereich hinter dem Gebäude erhielt ein Betonvordach.



Im Dachgeschoss entstand ein Sozialraum inkl. neuer Küche für die Mitarbeiter.



Der neue entstandene Ratssaal im Dachgeschoss erhielt eine Beleuchtung und neues Mobiliar.



An der Ostseite des Gebäudes wurde ein Defibrillator montiert, neue Fahrradstellplätze vorbereitet und ein Müllhaus angebaut. Der neue Baum auf dem Rathausparkplatz erhielt ein Baumquartier das gewährleistet, dass die Pflasterfläche und die darauf parkenden Fahrzeuge die Baumwurzeln nicht beschädigen und gleichzeitig immer genügend nährstoffreiche Erde vorhanden ist.



Nach über 2 Jahren Umbau- und Sanierungsarbeiten im laufenden Betrieb, konnte mit dem „Tag der offenen Türe“ am 26.05.2023 das Rathaus wieder vollständig seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Oktober führten die Stadtwerke Villingen-Schwenningen auf dem Rathausparkplatz die Arbeiten für eine neue E-Tankstelle aus. Somit sind in Mönchweiler 2 weitere öffentlich zugängliche Ladepunkte entstanden.

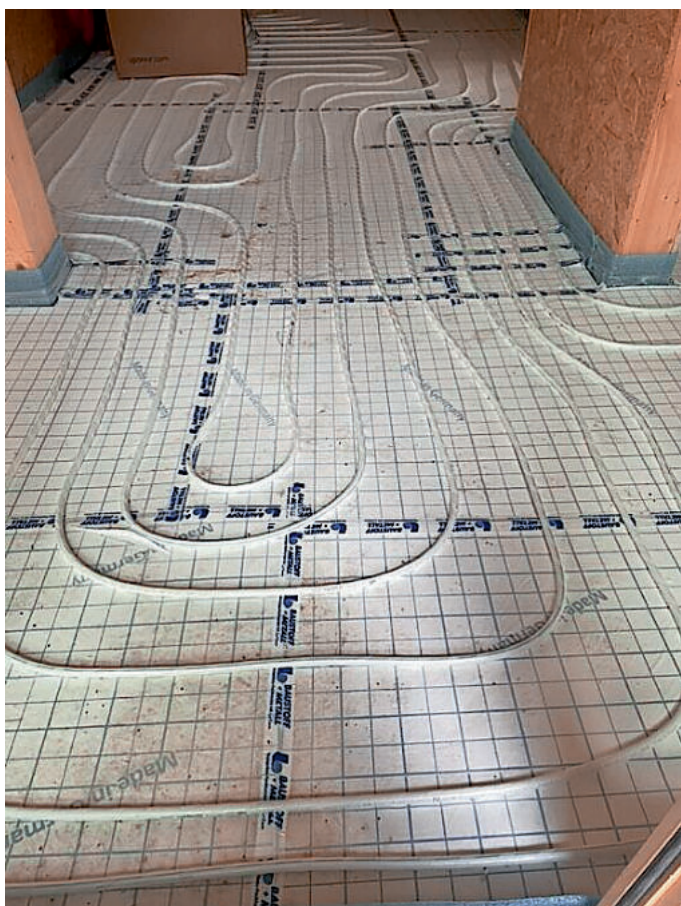
Erweiterung Kinderhaus

Damit der Erweiterungsbau ausgeführt werden konnte, wurde der obere Teil des Spielplatzes demontiert und im Bauhof zwischengelagert. Die Schaukel hat neben den Schulcontainern einen neuen Bestimmungsort gefunden und wird nun dort rege frequentiert.

Im März begannen die Arbeiten an der Bodenplatte und das Aufrichten der Wände. Mit der Montage der Fenster war der Rohbau bereits im Juli fertig gestellt.



Die Handwerker für Elektrik, Sanitär und den Innenausbau arbeiteten parallel im Gebäude, sodass bis zum Herbst große Fortschritte zu verzeichnen waren. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurden die Vorbereitungen für die Fußbodenheizung und Estricharbeiten getroffen.



Feuerwehrgebäude

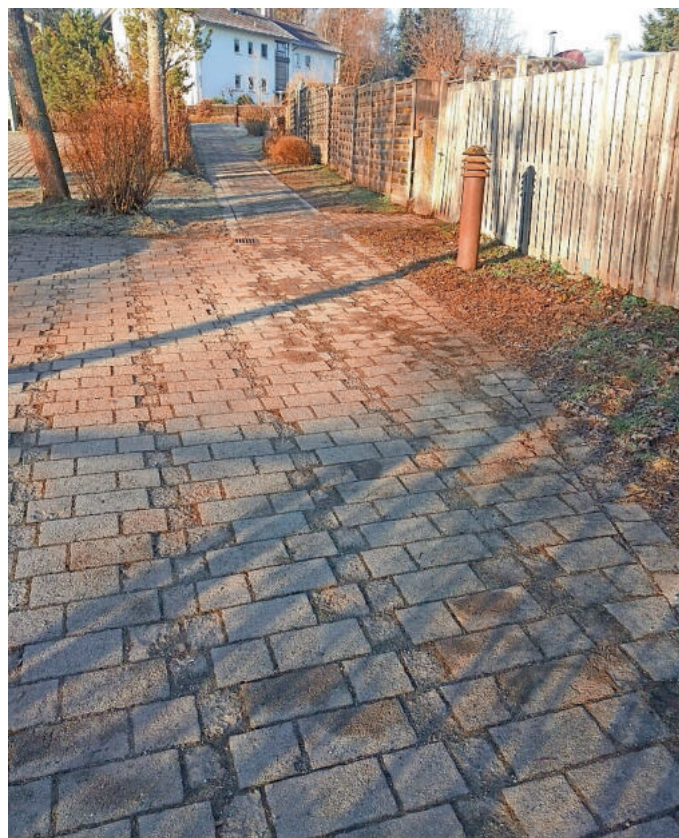
Die Dachgauben am Feuerwehrgebäude erhielten eine neue Blechverkleidung. Somit sind diese vor Witterungen besser geschützt. Im Gebäude selbst wurde das Büro des Feuerwehrkommandanten in das Obergeschoss verlegt. Hierdurch entstand eine neue Räumlichkeit im EG, die die Feuerwehrdamen nun als Umkleidekabine nutzen können.

Rohrnetzunterhaltung

Auch im Jahr 2023 hat die Gemeinde Mönchweiler wieder viel Zeit und Geld in die Unterhaltung der Trinkwasserversorgung investiert. Hierbei wurden defekte Schieber ersetzt sowie Rohrbrüche geortet und repariert. In der Friedhofstraße begannen die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung (ca. 100m) inkl. aller alten Hausanschlüsse. In diesem Zuge wird ein Breitbandanschluss verlegt und die gesamte Asphaltdecke erneuert.

Straßen- und Tiefbauarbeiten

Im Gehwegbereich der Albert-Schweitzer-Straße haben sich über die Jahre die Pflastersteine angehoben bzw. gesenkt. Um diese Stolperfallen zu beseitigen, wurde das Pflaster neu verlegt. Auch an dem Fußweg von der Fichtenstraße zum Friedhof fanden Sanierungsarbeiten an der Pflasterfläche statt.



Straßensanierungsarbeiten wurden im oberen Bereich der Herdstraße und bei den „Tannenhöfen“ ausgeführt. Hierbei erhielten Teilbereiche jeweils eine neue Asphaltdecke. Auf einem Teilstück des Innerdorfweges wurden die bisherige Pflasterfläche durch eine Asphaltdecke ersetzt. In diesem Zuge konnte ein Breitbandanschluss für die Anlieger mit verlegt werden.

Im Zuge der Eigenkontrollverordnung werden derzeit Sanierungsarbeiten am Mischwasserkanal in der Fichtenstraße durchgeführt. Da hierbei ein Inlinerverfahren verwendet wird, sind keine Grabarbeiten im Straßenbereich notwendig.

Bürgerpark

Der Zahn der Zeit hat auch vor der Brunnenanlage im Bürgerpark nicht halt gemacht. Deshalb wurden die Einfassungen und Bodenplatten neu gerichtet sowie der Brunnen gereinigt.



Kleinspielfeld

Auf der Spielfläche des Kleinspielfeldes sind im Laufe der Zeit Risse und Löcher entstanden. Die hierfür notwendigen Reparaturmaßnahmen wurden von einer Fachfirma ausgeführt, die im Anschluss die gesamte Linierung neu aufbrachte.



Gemeinschaftsschule

Im Technikraum/UG wurden neue Fluchtfenster eingebaut. Ebenso konnten ein EDV-Anschluss sowie neue Stromanschlüsse über den Werkischen montiert werden. Des Weiteren hat eine Fachfirma 2 Markierungen für Hüpfspiele auf dem Pausenhof aufgebracht.



Gewässerschau

Die Gemeinde Mönchweiler ist gesetzlich verpflichtet, regelmäßig eine Gewässerschau durchzuführen. Hierbei werden Flüsse, Bäche und Seen auf dem Gemeindegebiet kontrolliert, um frühzeitig Abflusshindernisse sowie illegale Bauten und Ablagerungen zu beseitigen oder Optimierungsmaßnahmen am Gewässerrandstreifen anzuregen. Diese Begehung fand im November zusammen mit Vertretern des Amtes für Umwelt, Wasser- und Bodenschutzes sowie der Unteren Naturschutzbehörde statt. Außer kleineren Pflegemaßnahmen gab es im Bereich der Mönchweiler Gewässer nichts zu beanstanden.

Bauhof

Die Mitarbeiter des Bauhofes arbeiten das ganze Jahr über neben den täglich anstehenden Aufgaben wie Schnee räumen, Mäharbeiten, Blumenpflege, Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten an vielen anderen Projekten:

Unzählige Stunden haben sie bei der Rathausanierung mitgeholfen. Ob Abbrucharbeiten oder Bauschutt entsorgen, ob Büros umräumen oder Reinigungsarbeiten, die Bauhofmitarbeiter waren immer zur Stelle und haben viele Arbeitsstunden hierfür aufgebracht. Der ehemalige Landjugendraum in der Grundschule wurde als Klassenzimmer umgebaut. Bei der Unterbringung von Flüchtlingen in privaten Wohnungen haben unsere Mitarbeiter kräftig mit angepackt und notwendiges Mobiliar organisiert und aufgebaut. Das von der Gemeinde Mönchweiler hierfür erworbene Gebäude in der Gartenstraße wird in Kürze von den Bauhofmitarbeitern bezugsfertig hergerichtet.

Auch in diesem Jahr fanden in Mönchweiler viele Veranstaltungen statt. Vom Neujahrsempfang über Naturparkmarkt, Kinderferienprogramm, Action-Tag, Projektzirkus, Bobbycarrennen bis hin zum Weihnachtsmarkt - die Mitarbeiter waren immer zur Stelle.

Jahresbericht Zukunftsausschuss

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen. Seit der Onlinewahl zum Zukunftsausschuss mit anschließender Wahlparty im Rathaus am 11.06.2023 konnten wir gemeinsam ein straffes und abwechslungsreiches Programm absolvieren. Neben unseren fünf Kernprojekten (Kinder- und Familientag, Action Tag, Bobby-Car-Rennen, Jugend gestaltet Mönchweiler & Projektzirkus) waren wir zusätzlich beim Dorfflohmarkt, beim Lampionumzug sowie mit einer eigenen Halloweenparty am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde beteiligt und werden darüber hinaus bis Jahresende noch beim Weihnachtsmarkt tatkräftig unterstützen, einen Jugendtag veranstalten sowie den Jugendkeller sanieren. Innerhalb von sieben Monaten ist dies ein wirklich außergewöhnliches Pensum für ein frischgewähltes und ehrenamtliches Kinder- und Jugendgremium.

Nach diesem ereignisreichen Jahr gestaltet es sich für uns schwierig ein einzelnes Highlight herauszupicken. Dafür waren die Projekte zu vielfältig und alle für sich genommen einzigartig. Besonders toll war es aber immer zu sehen, wenn Kinder, Jugendliche, Eltern & Familien sichtbar Freude an unseren Projekten hatten. Das hat uns alle für jeglichen Aufwand entschädigt!

Für mich persönlich ist die Zeit als Vorsitzender des Zukunftsausschusses eine sehr lehrreiche und spannende Erfahrung, die mir wahnsinnig viel Freude bereitet. Ich bin mehr und mehr begeistert von der Kreativität, dem Engagement und der Entwicklung aller Beteiligten. Aus den letzten Monaten nehme ich für mich vor allem drei zentrale Erkenntnisse mit in die Zukunft:

- sowohl die Kommunen als auch die Bürger profitieren in vielerlei Hinsicht von einer aktiven Kinder- und Jugendbeteiligung
- beteiligte Kinder und Jugendliche profitieren immens in ihrer Persönlichkeitsentwicklung

- es ist elementar, dass wir Kinder- und Jugendliche von Beginn an für ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement begeistern. Wir als Gesellschaft können uns einen schleichenden Verlust des Ehrenamts, mit all den Herausforderungen die uns als Gesellschaft in der Zukunft erwarten, nicht leisten

Bevor ich zum Abschluss komme, möchte ich den Blick noch auf das kommende Jahr richten. Da das Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Jahresende ausläuft, werden wir im Jahr 2024 in unserer Projektauswahl, ohne die Fördergelder vom Bund, kreativer sein müssen. Erste Projektideen sind hierbei schon entstanden und wir freuen uns alle auf die neuen Herausforderungen im kommenden Jahr!

Abschließend möchte ich mich bei allen Unterstützern des Zukunftsausschusses herzlich bedanken. In erster Linie betrifft das den Bauhof und ganz besonders Herrn Jürgen Schwarzwälder. Ihr wart an jedem unserer Projekte mit enormem Arbeitsaufwand beteiligt und hattet für jede He-

erausforderung zu jeder Tageszeit sofort eine Lösung parat. Das war alles andere als selbstverständlich und hat uns wirklich immens geholfen. Dasselbe gilt für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Rathaus, an die wir uns immer wenden konnten und sofort Unterstützung in jeglicher Form erhalten haben. Ein besonderer Dank geht an unseren Hauptamtsleiter Herr Duffner und unseren Bürgermeister Herr Fluck, die einerseits das Projekt angestoßen sowie ermöglicht haben und andererseits dem Zukunftsausschuss jegliche gestalterischen Freiheiten gelassen haben. Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Eltern sowie insbesondere bei allen Kindern und Jugendlichen des Zukunftsausschusses bedanken. Was ihr hier in Mönchweiler auf die Beine gestellt habt ist wirklich einzigartig im Umkreis und ich konnte mich bei jedem Projekt zu 100% auf euch verlassen. Vielen Dank, ihr alle leistet tolle Arbeit!

Wir vom Zukunftsausschuss freuen uns auf das kommende Jahr mit euch allen und machen natürlich weiter!

Patrick Haas (Koordinator Jugend- und Vereinsentwicklung)



Jahresrückblick Kinderhaus 2023

Frühling

Spielgeräte im Garten sind verschwunden, Bagger rollen an, diese graben riesige Löcher, Bauarbeiter arbeiten bei Wind und Wetter und wir? Können gemütlich von den Fenstern dem ganzen Geschehen zusehen. Sei es den Kran beladen, dem Radladerfahrer zuwinken oder einfach rätseln, was da gerade gebaut wird.



„Giizig Giizig Giizig isch de Narro“ – da herum kommt fast kein Kind – um die Fasnet in Villingen. Unsere Vorschulkinder machten in diesem Jahr wieder einen Ausflug ins Franziskaner Museum. Dort wurde die Jaag- Figuren Ausstellung angeschaut und selbstverständlich auch den Butzesel bestaunt, welcher sogar zu Besuch im Kinderhaus war.



Sommer

Unser Schwerpunkt im Sommer waren unsere Naturpark Projekte. Bei diesen Projekten streben wir die Zertifizierung als Naturpark Kinderhaus an. Es sind super spannende Fragen & Projekte entstanden. „Haben Schnecken Ohren?“,

„Welche Kuh macht den Erdbeermilch?“, „Welches Huhn legt Mama Eier?“ oder „Können Maulwürfe eigentlich riechen?“ waren Fragen, welche die Kinder beschäftigten.

Die Projekte, welche sich an natur- oder kulturnahen Fragen der Kinder orientieren, wurden vom pädagogischen Personal aufgegriffen und thematisiert.



Kindergarten, mal nicht im Kindergarten, also Ausflüge und das Erleben von Aktivitäten, außerhalb der Einrichtung ist uns außerdem sehr wichtig. Dementsprechend haben wir die Villingener Innenstadt, St. Georgen oder sogar Konstanz besucht oder bereist.



Spazieren oder wandern, daran finden wir wirklich Gefallen.

So kann es schonmal vorkommen, dass unsere Kinder bis zu 7 km, vom Kinderhaus bis zum Salvast ans Rehgehege, wandern.

Natürlich sind dann ein gutes Vesper und ausreichende Pausen nötig.



Unsere Vorschulkinder konnten an einem Projekt zum Schutz des Auerhahns teilnehmen. Hierbei erfuhren die Kinder wichtiges über den Lebensraum der Tiere, das Auf- und Heranwachsen der Jungen sowie potenzielle Gefahren im Lebensraum der Auerhähne.



Herbst

Bewegung, Sport und Austoben, ist etwas was auf einer Baustelle wenig zum Tragen kommt. Auch wir geben unser Bestes, den Kindern dieses Angebot nicht untersagen zu müssen und weichen daher oft auf die Alemannenhalle aus. Wir freuen uns allerdings schon auf unseren neuen Bewegungsraum im Erweiterungsbau.



Unsere Krippenkinder sind gerne bei jedem Herbstwetter draußen unterwegs. Das Highlight sind allerdings Ausflüge mit dem Bus, sei es nach Villingen oder Königsfeld. Die Kinder sind jedes Mal so begeistert, sei es nur auf den Bus zu warten oder dann auch endlich mitfahren zu können.



Eine Spende erreichte uns im Kinderhaus von der Firma WIHA. Umgesetzt werden soll nun im Laufe des Jahres eine komplett aufgefrischte Bibliothek. Hierzu veranstalteten wir direkt mit den ersten neuen Büchern ein schauriges Halloween-Vorlesen.



Winter

Erst vor kurzem stand er vor der Tür, Sankt Nikolaus war wieder hier. Er füllt den Kindern den Socken, will die Kinder mit dem süßen Duft für Weihnachten locken. Der Besuch vom Nikolaus ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis.



Jahresrückblick 2023

Mit zahlreichen neuen Schülerinnen

und Schülern starteten wir im Herbst 22 ins neue Schuljahr. Der erste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten: Der Lesewettbewerb im Oktober. Mit selbst geschriebenen Texten überzeugten Christoph Borka und Denis Hamov aus Klasse 10 die Jury am meisten.

Im November 22 durften wir uns über die Rezertifizierung der Naturparkschule freuen. Gleichzeitig wurde über die Erweiterung der Naturparkschule in die Sekundarstufe gesprochen, welche im Frühjahr 23 fix gemacht wurde.

Im Dezember besuchte Wilhelm Hahn von der Firma Wiha unseren Technikunterricht und war sichtlich beeindruckt, was von seiner großzügigen Spende an die Schule im Technikraum umgesetzt wurde.

Die Kooperationen mit örtlichen Firmen sind ein wahrer Schatz für unsere Schule und unsere starke Berufsorientierung und bereichern unseren Schulalltag ungemein.

Daher ein ganz herzliches Dankeschön an alle Menschen, denen unsere Schule und unsere Kinder so sehr am Herzen liegen.

Im März 23 blickten Grundschulkinder der Klasse 1/2 in der kleinen Heimatstube des Heimat- und Geschichtsvereins in die Vergangenheit. Liebevoll wurden hier Erinnerungen an die Kindheit zusammengetragen, wie Spielzeuge und Musikinstrumente.

Weiter ging es mit dem Wintersporttag. Für die Grundschulkinder der Klassen 1/2 gab es Wintersport in der Sporthalle. Schülerinnen und Schüler der Klassen 9/10 unterstützen dabei tatkräftig die kleinen Sportler.



Einblick ins Leben eines Parlamentariers bekamen 35 Schülerinnen und Schüler in Berlin, als sie zu Gast beim CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei waren.

Ein Meilenstein in ihrer persönlichen Entwicklung erreichten 38 Schülerinnen und Schüler mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse.

Herausragend war dabei Mia Weber, die mit der Bestnote 1,0 ihren Realschulabschluss erreichte.

Bei der Premiere des Naturpark-Markts Mönchweiler durfte die Schule natürlich nicht fehlen und stellte am eigenen Stand selbstgemachtes Kräutersalz her.

Und damit ging das Schuljahr 22/23 sehr erfreulich zu Ende. Ein herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Helfer unserer Schule, ganz besonders an Karl-Josef Birbaum für seine unermüdliche Unterstützung in der Berufsorientierung der Schule.

Die „Offene Bürgerschule“ GMS Mönchweiler



Die Offene Bürgerschule öffnet die Schule für Bürger der Gemeinde und integriert sie mit ihrem Wissen in den Lehrbetrieb der Schule.

Um neue Ideen für den offenen Schulbetrieb zu bekommen, haben wir an mehreren Onlineveranstaltungen teilgenommen.

Unsere Gemeinschaftsschule benötigt auch in Zukunft Bürger, welche bereit sind die Schule zu unterstützen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die Unterstützung bei allen Helferinnen und Helfern bedanken.

Der Bürgerbeirat Offene Bürgerschule der Gemeinschaftsschule Mönchweiler wünscht allen Helfern und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2024.

Der Beirat Offene Bürgerschule der GMS Mönchweiler

Die Monate Juni/Juli sind jährlich geprägt von der Vorbereitung auf das Schuljahresende, insbesondere auf die Abschlussfahrt und die Abschlüsse.

Jahresbericht des Freundeskreises Chabeuil

2011 wurde der Freundeskreis Chabeuil gegründet, seither konnten zahlreiche unvergessliche Feste organisiert werden. „Mit einem richtigen Fundament steht die Partnerschaft auf festen Beinen“ – dieses Fundament war auch im vergangenen Jahr wieder immens wichtig. Denn es stand erneut die Organisation eines großen Festes an:

Von Freitag, 28. April bis Montag, 1. Mai, wurden zahlreiche Gäste aus der Partnerstadt Chabeuil in Mönchweiler erwartet, ein ereignisreiches Festwochenende wollte auf die Beine gestellt werden. Und diese Gäste mussten natürlich bei uns auch untergebracht werden. Deshalb begab man sich schon früh auf die Suche nach Gastgebern – auch außerhalb der bereits seit langem bestehenden Kontakte. Bürgermeister Rudolf Fluck appellierte an seine Bürgerinnen und Bürger: „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch junge Familien aktiv an der Jumelage beteiligen würden“. Dies auch mit Blick auf die Zukunft der Jumelage, in Zeiten der Unruhe und der Auseinandersetzungen ein wichtiges Zeichen für Freundschaft und Versöhnung. Gefeiert wurde das 40-jährige Jubiläum der Jumelage, die von den beiden Bürgermeistern Robert Portal und Günter Sick in den 80-er-Jahren besiegelt wurde. 2023 konnte nun die Gemeinde Mönchweiler mit ihren Menschen erneut zeigen, dass man vieles kann – auch ausgelassen feiern. Über 100 Gäste trafen am Freitag mit Bussen in Mönchweiler ein, an der Alemannenhalle begrüßt von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern. Einmal mehr war es gelungen, den Großteil der Gäste in der Bevölkerung unterzubringen – neben der Verwaltung und dem Freundeskreis – allen voran Sprecher Peter Kaiser – waren ortsansässige Vereine wochenlang mit der Suche nach Gastgebern beschäftigt. Allein der Musikverein konnte vom Partnerverein Los Cailletos 36 Gäste begrüßen, er zählt damit einmal mehr zu einer der Stützen der Partnerschaft. Gemeinsame Erlebnisse standen ganz oben auf der Liste des Festwochenendes: Am Samstag ging es auf Schwarzwaldfahrt über die Schäumühle Unterkirnach, die sehenswerte Barockkirche St. Peter und den markanten Kandel mit gemeinsamer Einkehr.



Ab 19.00 Uhr wurde es dann festlich. Der große Galaabend mit Rückblicken und Ausblicken, mit Gastgeschenken und vielen Dankesworten startete in der Alemannenhalle. Die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Rudolf Fluck und Alban Pano, der Freundeskreis mit seinem Sprecher Peter Kaiser und das Comité de Jumelage aus Chabeuil mit der

Präsidentin Ghislaine Barde ließen 40 Jahre Partnerschaft Revue passieren – zum Teil unterlegt mit Erinnerungsfotos vergangener Jahre.



Man bereichere sich gegenseitig durch die Unterschiede und wolle auch in Zukunft das große Buch der Freundschaft mit weiteren Geschichten und Anekdoten füllen, erklärte Bürgermeister Pano.



Eine moderne Kuckucksuhr und ein außergewöhnliches Wahrzeichen von Chabeuil – ein kleiner Nachbau der Rakete aus einem „Tim-und-Struppi-Comic“ der seit Jahren einen Rond Point der Stadt prägt – wechselten als Gastgeschenke die Besitzer.



Außerdem erhielt Bürgermeister Fluck eine ganz besondere Leihgabe: Die Bürgermeisterschärpe seines Amtskollegen in den Farben der Grand Nation. Sie erhält einen besonderen Platz im Rathaus von Mönchweiler.



Eine Uraufführung gab es an diesem Abend auch noch: Philip Eschbach vom Musikverein hatte eine Partnerschaftspolka komponiert, Luca Theise einen Text dazu geschrieben. Dargebracht von einem Projektchor und dem Musikverein eine echte Besonderheit.



Kein Halten mehr gab es, als die Banda Los Cailletos die Bühne eroberte – Mitmachen erwünscht.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Vereine – die mit ihren Gästen den Tag bei unterschiedlichen Unternehmungen verbrachten. Auch ein Besuch des Feuerwehrfestes, das parallel zur Partnerschaftsfeier stattfand, stand auf dem Programm.



Alban Pano verewigte sich noch im Goldenen Buch der Gemeinde, bevor es am Montagmorgen Abschied nehmen hieß von lieb gewordenen Freunden.

2024 über Pfingsten geht es dann zum Gegenbesuch nach Chabeuil. Seitens des Freundeskreises und der Gemeinde hofft man natürlich auf viele Mönchweiler Bürger, die mit zur großen Partnerschaftsfeier nach Frankreich fahren. Wer möchte, kann sich bereits jetzt beim Bürgeramt, Arlene Müller, unter der E-Mail Adresse mueller@moenchweiler.de, anmelden.

Der Freundeskreis wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und friedvolles Jahr 2024.

KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
MÖNCHWEILER / OBERESCHACH

Pfarramt, Hindenburgstraße 23,
Telefon: 71017 • Fax 962335
E-Mail: moenchweiler@kbz.ekiba.de
Homepage: www.evangelisch-moenchweiler.de

Bericht zum Jahresrückblick 2023 der Ev. Kirchengemeinde Mönchweiler

Es war wieder richtig viel los – Auf ein paar Höhepunkte möchten wir mit Ihnen zurückschauen:

Weihnachtsmarkt Mönchweiler

Im vergangenen Jahr nahmen wir mit unseren Konfis erstmals am Weihnachtsmarkt der Gemeinde Mönchweiler teil. Wir hatten uns dazu entschlossen, den Gästen den Weihnachtsmarktbesuch mit Waffeln zu versüßen. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und die Konfis hatten großen Spaß dabei. Für die kleinen Gäste hatten wir Kinder-

schminken und kleine Basteleien im Angebot. Vielen Dank den vielen fleißigen Helfern.



Sternstunden im Advent

Bereits eine Woche später folgte die nächste Aktion. Unsere Sternstunden im Advent boten den knapp 30 teilnehmenden Kindern einen abwechslungsreichen Tag mit Bibelgeschichten, Liedern und vielen Bastel- und Backprogrammpunkten. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt und die Kinder konnten nach viel Spaß und Freude einige gebastelte Geschenke mit nach Hause nehmen.



Krippenspiel

Traditionell durfte auch unser Krippenspiel an Heilig Abend nicht fehlen. Mit 11 Kindern studierten Jutta Hug-Aberle, Peter Aberle und Luca Theise das Stück über mehrere Wochen ein und sorgten so mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Mönchweiler für einen ganz besonderen Moment innerhalb des feierlichen Gottesdienstes durch Pfarrer Toepper.



Morgenandachten an Ostern

In der Karwoche fanden an drei Tagen Morgenandachten mit gemeinsamem Frühstück statt. Hierbei unterstützte der Gebetskreis.

Konfirmation

Mitte Mai sagten 12 Konfirmanden und Konfirmandinnen Ja zu Gott und wir feierten mit Ihnen ihre Konfirmation. Pfarrer Toepper überraschte die Konfis mit einem Pop Song und sprach über die sich schnell verändernde Zeit und dass sich so vieles in nur kurzer Zeit ändert. Aber einer verändert sich nie. Und auf ihn, Jesus Christus, können sich die Konfis immer verlassen, egal wie das Leben Ihnen auch zuspielden mag. Denn »Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.« (Heb. 13,8) bleibt verlässlich derselbe. Mit dieser Gewissheit wurden die Konfis anschließend eingegesenet und mit Applaus beglückwünscht.



Kinderausflug ins Legoland Günzburg

Im Juli war es wieder soweit und wir konnten mit 47 Kindern und 13 Betreuern ins „Legoland“ nach Günzburg fahren. Bei viel Sonnenschein konnten wir die Miniaturwelten anschauen, viele Fahrgeschäfte ausprobieren und sogar die Unterwasserwelt bestaunen. Die Wartezeiten nutzen wir, um uns zu stärken, sodass es gleich danach direkt weitergehen konnte. Und natürlich durfte auch das ein oder andere Eis nicht fehlen. Es war wieder einmal ein wunderschöner Tag für uns alle und wir freuen uns bereits jetzt auf den Kinderausflug im nächsten Jahr. Vielen herzlichen Dank an alle, die uns bei diesem Ausflug unterstützt haben, ein spezielles Dankeschön an alle Betreuer und Sponsoren, ohne die solch ein Kinderausflug gar nicht möglich gewesen wäre.



Sommerfest

Im Juli fand unser erstes Sommerfest der Kirchengemeinde statt, bei dem Pfarrer Toepper die Gäste als Grillmeister überraschte. Bunte Salat- und Kuchenbuffets rundeten diesen Nachmittag in gemütlicher Runde und bei netten Gesprächen ab.



Kinderferienprogramm

Zu Ferienbeginn nahmen wir erneut am Kinderferienprogramm der Gemeinde teil und durften 17 Kinder in der Arche begrüßen. Da sich in den letzten beiden Jahren unser Programmpunkt Batiken großer Beliebtheit erfreute, wurde auch an diesem Tag wieder kräftig gebatikt. Vielen Dank an Sabrina Kaddik, Maya und Luca Theise, Petra Gaul und Elke Noe für die Organisation und Durchführung. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!



Kirchencafé

Jeden ersten Sonntag im Monat fand im Anschluss an den Gottesdienst unser Kirchencafé statt, bei dem sich die Gottesdienstbesucher bei Kaffee, Tee und leckerem Zopf in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnten.

Singkreis

Die evangelischen und katholischen Singkreise haben sich in diesem Jahr zum ökumenischen Singkreis zusammengeschlossen und können nun wieder mit voller Stimmkraft auftreten. Die Proben finden weiterhin montags abwechselnd im Bürgerzentrum und dem Gemeindehaus Arche statt. Weitere Mitglieder sind gerne willkommen!

Beten – nur Worte?

Gebet ist weit mehr als nur Worte. Nach unserer Erfahrung ist beten ein Handeln, das unser Leben verändert. Es bringt

Segen in unsere Kirchengemeinde und unser ganzes Dorf. Seit einem Jahr treffen wir uns 14-tägig in der Arche – immer mittwochs um 7.00 Uhr für 25 Minuten. Wir beten für alle Anliegen, die uns bekannt sind und die uns zugetragen werden. Ein Bibelvers, der Ermutigung und Vertrauen gibt, liegt jedes Mal bereit. In der Woche vor Ostern beteiligten wir uns an der Gestaltung des Gemeinde-Frühstücks mit einer Andacht. Es ist ein ganz besonderes Erlebnis, auf diese Weise in den Tag zu starten und dann in den „ganz normalen“ Alltag zu gehen.

Herzliche Einladung an alle, die gerne mal vorbeischauchen wollen.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr unter dem Schutz des Gebets!

Der Gebetskreis
„Im Namen seiner
Majestät“
Inge Schlenker



Friedensgebet

Seit Kriegsausbruch in der Ukraine findet weiterhin jeden Freitag das Friedensgebet statt, das mit dem Terrorangriff auf Israel wichtiger denn je ist.

Kinderkirche

Unter dem Motto „Kinder-Kirche für alle“ gestalten Renate Brach, Manuela Bösing, Maya Theise und Irena Mohnkorn von der katholischen Gemeinde seit über einem Jahr erfolgreich den Gottesdienst für Kinder im Gemeindehaus Arche der parallel zum Gemeindegottesdienst in der Evang. Antoniuskirche um 10 Uhr stattfindet. Beim Erzählen biblischer Geschichten, beim Singen, Malen, Basteln und Spielen erfreuten sich die Kinder jeden zweiten und letzten Sonntag im Monat.



Jubelkonfirmation

Am 8. Oktober kamen insgesamt 23 Menschen zusammen, um ihre Jubelkonfirmation in der Antoniuskirche zu feiern. Dabei durften neun für ihre Gnadene (70 Jahre), zehn für ihre Diamantene (60 Jahre) und vier für ihre Goldene (50 Jahre) Jubelkonfirmation eine Urkunde im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes von Pfarrer Toepper entgegennehmen. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Adler schwelgten viele in Erinnerungen und konnten so manche Geschichte erzählen.



Neuer Konfijahrgang

Nach den Sommerferien kamen 16 junge Menschen erstmals zusammen, die nun den neuen Konfijahrgang 2024 bilden. Bereits am 24. September durften sie sich bei einem Begrüßungsgottesdienst der Gemeinde vorstellen, bevor sie sich vom 20.-22. Oktober auf der Konfifreizeit auf dem Feldberg näher kennenlernen konnten. Wir wünschen euch schöne Einblicke und eine erfolgreiche Konfizeit!



Perfekt! Nice! - „Es ist wieder Atempause“

der konfessionsübergreifende Frauenabend
Unsere Abende bedeuten ein Rundum-Erlebnis für Frauen, die sich eine kleine Auszeit gönnen wollen. Für Körper, Seele und Geist ist bestens gesorgt. So war es auch im Winterhalbjahr 2022/2023 und bei den zwei Abenden diesen Herbst. Im Zentrum jeden Abends steht ein thematischer Teil, bei dem es vor allem darum geht, wie der christliche Glaube im Hier und Heute gelebt werden kann. Vertrauen zu fassen und Orientierung zu finden, ist in den Herausforderungen der heutigen Zeit nicht immer einfach. Unsere Themen greifen dies auf und beleuchten es im Licht der Bibel. Die jüngsten Themen waren „Reichtum des Feierns“, „In der Hand des Töpfers“, „Schritt für Schritt – ein inspirierender Abend in den Herbst“, und „Wüstenzeiten“. In Gesprächen an den Tischen bestand die Möglichkeit, sich auszutauschen, sich besser kennenzulernen, miteinander zu lachen...

Jeder Abend war von dem Atempause-Team vorbereitet mit kreativer Deko und vielen kleinen Leckereien (=> also auch künftig immer ein bisschen Hunger mitbringen ;).

Die Abende hielten rund um die Thematik jeweils ein besonderes Highlight bereit: Tanz, musikalische Begleitung von einer Jugendband oder mit einer Harfe. Ein Kinoabend und ein Bastelabend waren auch dabei.

Aus dem Konfirmandenjahrgang 2022/2023 erhielten wir erstmals von mehreren Mädchen fröhliche Unterstützung. Das war super!

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen **Frohe Weihnachten und Gottes überreichen Segen** für 2024. Wir freuen uns auf Begegnungen und mutmachende Gemeinschaft im neuen Jahr!

Das Atempause-Team
Inge Schlenker





KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE MÖNCHWEILER

Katholische Kirchengemeinde An der Eschach

Homepage: www.kath-andereschach.de

Abonnieren Sie sich jetzt unseren Newsletter unter www.kath-andereschach.de. Sie erhalten dann 14tägig wichtige Infos aus unserer Seelsorgeeinheit und auch Gottesdienstzeiten direkt per Mail!

Jahresrückblick der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde

Von Wandel und Beständigem auf dem Weg in die Zukunft

Wo gehobelt wird, da fallen Späne – diese Erfahrung machen in den letzten Jahren viele christliche Kirchen und Gemeinden, und wie man sich da neu aufstellt, um als Gemeinde lebendig weiter in die Zukunft zu gehen, das ist die große Herausforderung. In dieser Hinsicht glauben wir, dass wir in Heilig Geist einen guten Weg eingeschlagen haben, und freuen uns besonders, dass unsere Jugend uns auf diesem vorangeht!

Sternsinger machen sich für den Kinderschutz stark

Als im Januar überall in Deutschland die Sternsinger von Haus zu Haus zogen, da waren auch unsere Kinder und Jugendlichen mit großem Einsatz in ganz Mönchweiler unterwegs, um den Segen wieder persönlich in die Häuser zu tragen. Mit „flinken Füßen, funkelnden Kronen, farbenfrohen Gewändern“ machten sie sich auf und sammelten Spenden für den Kinderschutz in Indonesien und weltweit. Für die großzügigen Spenden der Mönchweilerner und den tollen Einsatz der Jugend herzlichen Dank! Wir freuen uns auch über Ihre Unterstützung der Aktion Dreikönigssingen 2024 – und über jeden jungen Menschen, der als Sternsinger mitmacht. Die Aktion ist offen für alle!



Viele weitere Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben, boten auch die anderen Ereignisse in diesem Jahr – in Mönchweiler, unserer Seelsorgeeinheit An der Eschach und darüber hinaus.

Die **ökumenische Osternacht** fand dieses Jahr in Form eines **Taizé-Gottesdienstes** statt. Mit toller musikalischer Unterstützung durch Musiker aus Königsfeld und Mönchweiler konnte ein eindrucksvoller und sehr schöner Gottesdienst gefeiert werden, an dem Menschen aus der ganzen Region teilnahmen. Gleichzeitig ministrierten acht unserer Minis

zusammen mit 37 weiteren Jugendlichen bei der zentralen Osternachtsfeier der Seelsorgeeinheit in Dauchingen – einfach toll!



27 Kinder aus Königsfeld und Mönchweiler empfingen im Frühjahr die **Erstkommunion**. Die gemeinsamen Gottesdienste waren ein Fest für alle!



An **Pfingsten** feierten wir als Heilig-Geist-Gemeinde unser Patrozinium. Der neu begründete ökumenische Singkreis trug mit mehreren Liedern zur festlichen musikalischen Umrahmung bei. Ein herzliches Dankeschön geht an die Dirigentin Frau Baumgarten für die schöne Liederauswahl und das große Engagement der Sängerinnen und Sänger.

Unsere Ministrantinnen und Ministranten hatten für das gemeinsame **Fronleichnamsfest** in Neuhausen tolle Bretter zum Thema Gemeinschaft gestaltet, die einen der schönen Bodenteppiche zierten. Es ist eine wahre Freude, zu sehen, wie unsere Jugend hier fröhlich und engagiert den Weg voran geht. Vor allem im Hinblick auf die schon 2025 anstehende Neugestaltung unserer Diözese sind wir als Christen in der Region ganz stark darauf angewiesen, zusammen Gemeinde zu sein, und die Jugend macht uns vor, wie das mit

Liebe und Freude geschehen kann. Ein tolles **Messdienerlager** in Gengenbach war sicher ein weiteres Highlight für die Kinder.



Als Dankeschön für den großen und steten Einsatz auch der Erwachsenen in unserer Seelsorgeeinheit fand im Sommer ein besonderes **Helferfest** für die Gemeindeteams statt. Engagierte Menschen aus allen neun Gemeinden feierten vor unserer Kirche einen festlichen Open-Air-Gottesdienst und wurden anschließend mit köstlichem Essen aus einem wasschechten Foodtruck verwöhnt – ein schöner Tag, der die Wertschätzung der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit aller Generationen durch unser Pastoralteam angemessen zeigte.



Am 12. November schließlich fand die **Einführung der neuen Ministranten** in unserer Gemeinde statt – wie schön, dass jedes Jahr Kinder und Familien beschließen, sich auch nach der Erstkommunion weiter in unserer Kirche zu engagieren und Gemeinschaft im Glauben zu erleben. Euch allen viel Freude bei eurem Dienst, ein herzliches Dankeschön für eure Zeit und euren Einsatz in der Gemeinde. Euch, euren Familien und Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Gemeindeteam Heilig Geist, Mönchweiler



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE MÖNCHWEILER

Kontakt:

Gemeindehaus Am Weiherdamm 2 • Tel. Nr. 07721/ 62635
oder Harry Blank, Gemeindepastor der EFG in Mönchweiler
Tel. Nr. 07721/9166901 • pastorefgmoenchweiler@gmail.com
www.efg-mw.de

Jahresrückblick der EFG-Mönchweiler

Das Jahr 2022 endete für die EFG Mönchweiler mit dem gut besuchten und mittlerweile zur Tradition gehörenden Kindermusical; das Thema „Schaf Lenny auf Schatzsuche“. Abenteuerlustig machte sich Schaf Lenny mit seinen Freunden auf die Suche nach dem verheißenen Kind. Dabei stieß es auf gestresste Hirtenhunde und Engel.



Im Januar 2023 wurde nach 18 Jahre langer Dienstzeit Pastor Harry Blank offiziell von der Gemeinde verabschiedet. Es kamen Bürgermeister Rudolf Fluck, Pastoralreferentin Angela Fürderer, Pastor Dr. Michael Großklaus und weitere Weggefährten zu Wort. Die Gemeinde ist aktuell immer noch auf der Suche nach einem Nachfolger.



Im März wurde eine junge Missionarin von uns nach Schweden ausgesendet. Dort im sozialen Brennpunkt arbeitet sie mit Familien im „Patchworkcenter“.

Viel Zeit investierten die Mitarbeiter für Kinder und Jugend in Workshops mit Harry Voss vom Bibellesebund, bekannt als Autor des „Schlunz“. Angedacht sind zudem im nächsten Jahr ein Erste-Hilfe-Kurs und auch ein Seminar zum Thema „Kinderschutz“.

Gut angenommen wurde im Mai auch das erste Frauenfrühstück nach der Coronakrise von Debora Sommer. „Blühe da wo du gepflanzt bist“, d.h. jeder kann dort, wo er gepflanzt ist, aufblühen und reiche Frucht bringen. Wie das gelingen kann, darüber sprach sie und gab hilfreiche Tipps für den Alltag.



Zusätzlich feierten wir zwei Konzertgottesdienste: im Mai mit Sam Samba und im Oktober mit Markus Kohl und Steffi Neumann. Die Künstler präsentieren selbstkomponierte Lieder, sangen bekannte mit der Gemeinde und berichteten von ihrem Leben als Christ.



Auch die Kinderbibelwoche, kurz Kibiwo, mit Thema „Abenteuer am Nil“ fand wieder statt. Die Familiengeschichte von Josef wurde erzählt; Themen wie Lieblingskind, Geschwisterneid, -Streit und -Hass, Ungerechtigkeit, Hilfe in der Not, Versöhnung und Gottes Wegführung wurden aufgegriffen und vertieft.



Nach dem Erntedankfest im Oktober wurde vor zwei Wochen noch ein Tauffest gefeiert. Es ließen sich 12 Menschen taufen, die sich entschieden haben, verbindlich mit Jesus ihr Leben zu gestalten.

für die Gemeinde Helena Dyck



VEREINE

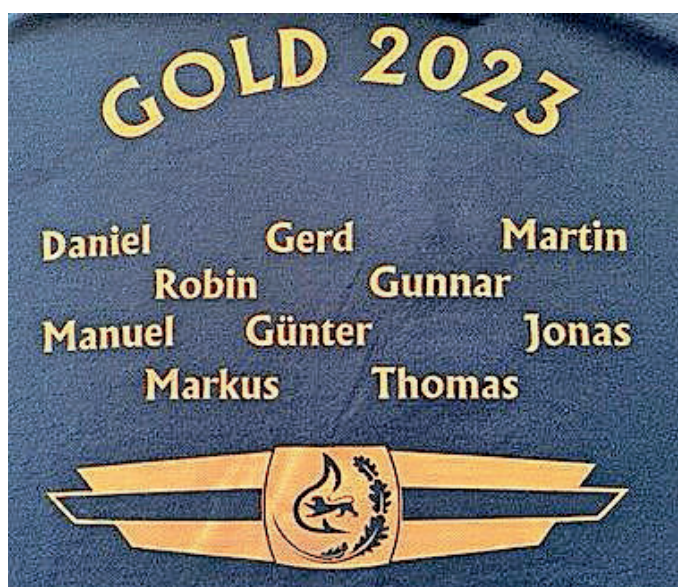
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÖNCHWEILER



Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Mönchweiler

Ein aufregendes und spannendes sowie mächtiges und arbeitsreiches Geschäftsjahr 2023 absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Mönchweiler. Im Januar hielten wir unsere 151. Jahreshauptversammlung ab. Die erste Jahreshälfte war ein voll gefüllter Terminkalender, welcher dem Aus- und Fortbildungsbereich sowie Wettkampfgruppenübungen und Lehrgängen auf Kreisebene geschuldet waren. Zusätzlich bewältigten wir ein Maifest mit traditionellem Maibaumstellen in nicht gewohnter Größe.

Nach 23 Jahren konnten wir das Leistungsabzeichen am 24. Juni 2023 mit einer Gruppe in Gold absolvieren. Mit sehr guten Leistungen im Bereich der Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung sowie Theorie hat die Gruppe alle Anforderungen mit Bravour gemeistert.



Im Herbst legten einige Mitglieder auf Kreisebene ebenfalls noch einmal verschiedene Seminare ab. Einen 3-tägigen Ausflug zu unserer Partnerfeuerwehr nach Eggfling in Niederbayern stand ebenfalls auf dem Programm.



Außerdem prüften wir unsere Hydranten auf unserer Gemarkung. Insgesamt absolvierten wir im Jahr 2023 vierzig Einsätze. Hier hatten wir ein sehr breites Spektrum. Brandmeldeanlagen, Straßenverunreinigungen, Sturmeinsätze, Tierrettung und technische Hilfeleistung waren auf der Agenda.



Zwei Großbrände und ein Flugunfall fordern Wehr

Innerhalb von sechs Monaten wurde die Feuerwehr Mönchweiler zu drei nicht alltäglichen Einsätzen und Herausforderungen gerufen.

Beginnend am 22.01.2023 wurde die Wehr früh morgens um 05:44 Uhr zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand in die Herdstraße alarmiert. Zeitgleich wurde ein Löschzug der Feuerwehr St. Georgen mit alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war ein deutlicher Feuerschein sichtbar sowie ein starker Brandgeruch wahrnehmbar.

Nach der Erkundung und Befragung des Besitzers war klar, dass sich definitiv keine Personen im Gebäude befinden.

Durch die massive Hitzeentwicklung war die Gefahr der Ausbreitung auf die umliegenden Gebäude so groß, dass wir mit Hilfe der Polizei 16 Personen vorsorglich evakuierten. Diese wurden teilweise mit dem MTW in das Gemeindezentrum gebracht und versorgt.

Zur Brandbekämpfung wurden zwei Abschnitte gebildet, die Führungsgruppe zentral positioniert.

Drei B-Rohre, ein Wende- sowie sechs C-Rohre wurden eingesetzt, um das Feuer einzudämmen sowie die umliegenden Gebäude vor einem Feuerübersprung zu schützen. Brennende Holzschindeln wurden durch die Thermik und den Wind bis in die Dorfmitte getragen.

Durch den extrem schnellen Brandverlauf und große Hitze wurden fünf umliegende Gebäude in Mitleidenschaft gezogen, zerborstene Fensterscheiben und geschmolzene Fensterläden sowie verformte Kunststoffenster kamen bei Tageslicht zum Vorschein.

Die Sicherheitseinrichtung der Gasleitung, (thermisch auslösende Absperreinrichtung), löste aus. Gasflaschen konnten ebenfalls gesichert werden.

Vorsorglich wurde rechtzeitig ein Bagger an die Einsatzstelle gerufen, welcher im Anschluss, in Absprache mit der Kriminalpolizei, die in die Straßen ragenden Trümmerschattenteile beseitigte.

Im Einsatz waren neben der Feuerwehr Mönchweiler mit 28 Mann und drei Fahrzeugen, ein Löschzug der Feuerwehr St. Georgen sowie die Führungsgruppe C St. Georgen, Königsfeld, Mönchweiler, der DRK Ortsverein, Polizei, KBM, Feuerwehrarzt, TdSVS Bauhof und Bürgermeister.



Knapp sechs Wochen später wurden wir wieder zu einem Gebäudebrand alarmiert.

Die Lagerhalle eines landwirtschaftlichen Betriebs im Außenbereich stand beim Eintreffen der Wehr in Vollbrand. Die Bevölkerung wurde erstmalig in Baden-Württemberg durch die neue eingerichtete Cell Broadcast Alarmierung gewarnt. Auch dieses Mal wurde ein Löschzug der Feuerwehr St. Georgen plus SW mitalarmiert. Durch Mithilfe von Nachbarn und Angehörigen gelang es noch, einige Maschinen zu retten. Ein zum Biogas-Speicher umgebautes Silo stand angrenzend zur brennenden Lagerhalle – nach Angaben des Betreibers vollgefüllt. Alle eingeleiteten Erstmaßnahmen sollten ein Übergreifen auf das Silo verhindern. Dafür wurden ein B-Rohr und zwei C-Rohre eingesetzt. Parallel wurde die Wasserversorgung vom Wolfsteich zur Brandstelle über eine Länge von 700 Meter aufgebaut. Jetzt konnte ein massiver Löschangriff mit insgesamt zwei B-Rohren und fünf C-Rohren vorgenommen werden.

In der Lagerhalle befanden sich eine große Menge von geschichteten Strohballen. Mit Hilfe von zwei Radladern mit Greifzangen wurde die Lagerhalle Stück für Stück geräumt und die glimmenden und stark rauchenden Ballen auf eine große Wiese ins Freie befördert und dort weiter mit Löschwasser benetzt. Diese Tätigkeiten zogen sich bis in die frühen Morgenstunden hin. Anschließend wurde eine Brandsicherheitswache gestellt. Durch die permanenten Nachlöscharbeiten in den zwei folgenden Tagen kam es zu einer erhöhten Kontamination des abfließenden Löschwassers. In Absprache mit dem Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz, wurde eine Filteranlage mit durchlässigem Kalksteinmaterial im Bachbett über eine ortsansässige Firma eingebaut. Im Einsatz waren auch hier die nahezu identischen Einsatzkräfte wie im oben genannten Brandeinsatz.





Am 20.07.2023 wurden wir um 10:42 Uhr zu einer Technischen Hilfe TH 3 Flugunfall alarmiert. Im Industriegebiet Mönchweiler stürzte nur knapp hinter einem Firmengebäude ein Motorsegler in das angrenzende Waldgebiet. Für den verunglückten Piloten kam leider jede Hilfe zu spät.

Aufgrund der Lagemeldung war ein sehr großes Aufgebot von Einsatzkräften vor Ort. Die Aufgaben der Feuerwehr waren in der Anfangsphase das weiträumige Absperren der Einsatzstelle sowie das Sicherstellen des Brandschutzes. Wegen den hohen Außentemperatur und Trockenheit bei der Waldbrandstufe 4 wurden vorsorglich zwei C-Rohre zum Brandschutz eingesetzt. Auf einer Fläche von rund 30 Quadratmetern waren ca. 50 Liter Flugbenzin verteilt, das man geruchlich deutlich wahrnehmen konnte. Frühzeitig war der Notfallnachsorgedienst an der Einsatzstelle, welcher sich um die Augenzeugen sowie um die Ersthelfer kümmerte. Da man von einer längeren Einsatzdauer ausging, wurde der Abrollbehälter Besprechung / Aufenthalt des Landkreises an die Einsatzstelle angefordert.

Nach Eintreffen des Containers wurden die Führungsgruppe C und das nachgeforderte HLF aus St. Georgen sowie das zweite LF aus Mönchweiler aus dem Einsatz gelöst. Mit dem Amt für Umwelt- Wasser- und Bodenschutz wurden die weiteren Maßnahmen besprochen. Mit Hilfe der Drohne der Feuerwehr Donaueschingen konnte im rückwärtigen Bereich eine Rückegasse erkundet werden, welche später für den Abtransport des Flugzeuges genutzt werden konnte.

Am Nachmittag trafen zwei Mitarbeiter der BFU (Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung) aus Braunschweig an der Einsatzstelle ein und koordinierten das weitere Vorgehen. Unter Anleitung der Experten konnten wir gegen 18:30 Uhr mit der Bergung der Wrackteile des Flugzeugs beginnen und diese im Anschluss in einem gesicherten Bereich im Bauhof lagern. Um 22.00 Uhr konnten wir den nicht alltäglichen Einsatz nach einer Lagebesprechung mit allen anwesenden Behörden und Organisationen beenden.



Bei diesen drei nichtalltäglichen Einsätzen konnten wir die Hilfsbereitschaft der Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie das Zusammenspiel der verschiedenen Hilfsorganisationen und der Mitarbeit der Gemeinde und unserem Bürgermeister besonders wahrnehmen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen, die hierzu beigetragen haben herzlich bedanken.

Liebe Bevölkerung von Mönchweiler, Ihre Feuerwehr wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und mögen Sie von Bränden, Unfällen und sonstigen Katastrophen bewahrt bleiben.

Freiwillige Feuerwehr Mönchweiler
Gerd Wimmer, Kommandant

Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr Mönchweiler

Die Jugendfeuerwehr Mönchweiler bestand Anfang des Jahres aus 9 Mädchen und 8 Jungen. Hiervon konnten jedoch im Januar drei Mädchen in die aktive Wehr übernommen werden. Auch in diesem Jahr wurde den Jugendlichen wieder ein vielseitiges Programm geboten. Das erste Event im März war der Schwimm-wettkampf im Hallenbad St. Georgen. Hierbei stellen die einzelnen Jugend-feuerwehren aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis vier Schwimmer, die in einer Staffel gegeneinander antreten. Die Jugendlichen werden in zwei Altersklassen eingeteilt. Unser fleißiges Training hat sich ausgezahlt und wir konnten so in der Altersgruppe 1 den ersten Platz erreichen. In der Altersgruppe 2 haben wir den vierten Platz belegt. Ein großes Dankeschön geht an unseren Fanclub, der uns angefeuert und begleitet hat.



Im Mai folgte dann unser alljährliches Maifest, bei dem wir die aktive Wehr unterstützten und während dem Festbetrieb ein vielseitiges Programm für die Kinder angeboten haben. Unter anderem haben wir hier unsere neuen Wasserspiele eingeweiht, welche wir in Eigenarbeit gebaut haben.

Im Juni haben wir an der Sternfahrt in Schonach teilgenommen. Es waren wie jedes Jahr vielseitige Stationen geboten, bei denen Teamarbeit und Feuerwehrkenntnisse gefragt waren. Von insgesamt 50 teilnehmenden Gruppen konnten wir uns unter den Top 10 platzieren. Es war bei bestem Wetter ein sehr gelungener Tag, welcher uns als Team noch mehr zusammen geschweißt hat.

Das Highlight für jede Jugendfeuerwehr folgte im Juli beim Kreisjugend-feuerwehrzeltlager, welches dieses Jahr in Schwenningen auf dem Messegelände mit über 350 Jugendlichen stattfand. Nach dem Aufbau und Lagereröffnung am Freitag folgte am Samstag eine Stadtralley, welche uns 7 Kilometer quer durch die Schwenninger Wälder führte. Hierbei mussten wir wieder unterschiedliche Stationen durch Teamarbeit und Feuerwehrkenntnisse lösen. Das Wetter war für ein Zeltlager perfekt und es gab viele Wasserschlachten, jedoch mussten wir auf Grund einer Unwetterwarnung am Samstagabend unser Zelt verlassen und uns in der Messehalle sammeln. Wir haben uns jedoch nicht unterkriegen lassen und das Beste daraus gemacht. Das Unwetter zog glücklicherweise an Schwenningen vorbei, so dass wir nach zwei Stunden wieder in unsere Zelte durften. Während des ganzen Zeltlagers läuft ein Kreativwettbewerb, bei welchem ein Motto vorgegeben wird und man durch eigene Beschaffung der Materialien dieses umsetzt. Das diesjährige Motto lautete: „Feuerwehrhaus der Zukunft“. Dank einer ehemaligen Jugendfeuerwehrkameradin und ein paar Eltern haben wir alle Materialien geliefert bekommen, die wir benötigten. So konnten die Jugendlichen ihre kreativen Gedanken umsetzen. Am Sonntag fand zum Abschluss des Zeltlagers die große Siegerehrung statt. Bei der Stadtralley konnten wir uns von ca. 40 Gruppen einen guten 9. Platz sichern. Beim Kreativwettbewerb haben wir den ersten Platz nur knapp verpasst und konnten einen hervorragenden zweiten Platz belegen. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Wochenende, bei dem wir viel Spaß hatten. Hierbei möchten wir uns nochmals bei allen bedanken, die uns in jeglicher Weise unterstützt haben.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder am Kinderferienprogramm der Gemeinde beteiligt. Es gab verschiedene Stationen, bei denen die Kinder einen Einblick in die Arbeit einer Feuerwehr bekamen.

Jährlich findet eine Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg statt, bei denen aus allen Landkreisen die Kreisjugendwarte eingeladen werden. In diesem Jahr waren wir an der Reihe unseren Kreisjugendwart auf diese Versammlung zu begleiten. Gemeinsam mit fünf Jugendlichen ging es für uns Mitte September nach Schwieberdingen. Im Voraus konnten die Jugendlichen einen Workshop wählen. Unsere Jugend hat sich hierbei für das Thema „Mobbing“ entschieden. Es war ein interessanter Tag, bei dem wir viele neue Kenntnisse mit nach Hause nehmen konnten.



Im Oktober unterstützten wir die Aktive Wehr bei der jährlichen Hydrantenwartung.

Am 11.11.2023 haben wir den Sankt-Martin Umzug bewirte. Bei Punsch, Glühwein, Wurst und Waffeln war es ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und Helfer der Jugend- und Aktiven Wehr.

Das ganze Jahr über fanden verschiedene Übungsdienste statt, welche sich mit unterschiedlichsten Themen befassen. Egal ob feuerwehrtechnische Dinge, die Gestaltung unserer neuen Wasserspiele als auch Aktivitäten, die uns als Team stärkten.



Lea Wimmer, stellv. Jugendwartin



Altersmannschaft Feuerwehr

Für die Altersmannschaft der Feuerwehr Mönchweiler begann das Jahr 2023 im Florianstüble mit Barschen (Würfeln), dort gingen Oskar Hager und Walter Kratt als Sieger hervor. Die Nachfeier zum 80. Geburtstag von Viktor Nill wurde anschließend gefeiert.



Kammeraden genießen es beim Maifest.



Am Feuerwehr-Altersmannschaftstreffen des Schwarzwald-Baar-Kreises in Unterkirnach nahmen wir im August teil.



Unsere Frauen waren im April mit dem Kranzbinden für das Maifest zu Gange, wo wir sie unterstützten und in geselliger Runde eine Pause einlegten.



Horst Förbacher
Leiter der Altersmannschaft

DRK-ORTSVEREIN



DRK Ortsverein Mönchweiler - Jahresrückblick 2023

Das Jahr 2023 begann wieder mit der Normalität für den DRK Ortsverein Mönchweiler, denn wir durften uns wieder wie gewohnt zu unseren Dienstabenden treffen.

Bei mehreren Veranstaltungen in Mönchweiler sowie im Umkreis haben wir wieder den Sanitätswachdienst übernommen und somit sichergestellt, dass im Bedarfsfall kompetente Hilfe geleistet wurde. Außerdem wurden wir dieses Jahr zu zwei Brandeinsätzen alarmiert, bei denen wir die Verpflegung der Helfer übernommen haben.

Weiterhin hatten wir wieder viele Sitzungen der Ortsvereine, des Kreisverbandes, der Gemeinde Mönchweiler sowie des Initiativkreises der Generationenbrücke.

Wie in den vergangenen Jahren üblich, haben wir in Mönchweiler zwei Blutspendetermine durchgeführt. Wo bei diese wieder anders verliefen als gewohnt. Es war eine Online-Anmeldung erforderlich und zum Schluss gab es ein Lunchpaket statt des sonst geselligen Zusammensitzens. Vielen Dank an alle Spender für das Verständnis und dafür, dass Sie dennoch zur Blutspende gekommen sind und dadurch mit Ihrer Spende Leben retten. Danke auch an die Helfer, die uns bei der Durchführung der beiden Termine tatkräftig unterstützt haben!

Das Thema Aus- und Weiterbildung ist uns sehr wichtig. Aus diesem Grund haben wir außer an den Pflichtfortbildungen und der jährlichen Fortbildung „Herz-Lungen-Wiederbelebung mit AED“ an vielen weiteren Ausbildungen teilgenommen.

Dieses Jahr konnten wir glücklicherweise wieder gut erhalten Kleidungsstücke sammeln und für die Transporte nach Budapest verpacken. Vielen Dank an alle für die Kleiderspenden.

Unsere Jahreshauptversammlung haben wir im Gasthof Adler durchführen können. Dabei wurden wieder die Wahlen, Ernennungen und Ehrungen durchgeführt. Wir ehrten Ralf Mengel-Glatz für 20 Jahre aktives Mitglied, Michael Ratzinger und Sandra Banschbach für jeweils 40 Jahre aktives Mitglied (damit sind die beiden Ehrenmitglieder) und Rosemarie Müller für 60 Jahre aktives Mitglied.



Wir konnten dieses Jahr das Vereinsleben wieder genießen und uns regelmäßig treffen. Wir haben diverse Vorträge angehört. Besonders hervorzuheben, war der Demenz-Simulator. Dieser wurde von Gunter Steidinger vorgestellt und erklärt. Wir konnten uns an mehreren Stationen in die Lage eines Demenzerkrankten versetzen. Manches war gar nicht so einfach. Für uns war es eine sehr beeindruckende Erfahrung.

Außerdem konnten wir eine interessante Übung mit dem DRK-Ortsverein Villingen durchführen. Ein besonderer Moment war ebenso, dass Frau Sandra Banschbach beim Festakt des 125 Jubiläum des DRK OV-Triberg-Schonach teilgenommen hat. Sandra Banschbach und Jürgen Lehmann waren auch wieder bei dem Seniorenausflug der Gemeinde Mönchweiler als DRK-Begleitung dabei.



Ganz besonders bedanken wir uns bei allen aktiven und fördernden Mitgliedern für die Unterstützung, ohne die das alles gar nicht möglich gewesen wäre!



Von ganzem Herzen wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2024 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Passen Sie auf sich auf!

Moana Kretschmer
Schriftführerin
DRK OV-Mönchweiler

Sandra Banschbach
1. Vorsitzende
DRK OV-Mönchweiler

JUGENDROTKREUZ



JRK-Mönchweiler: Jahresrückblick 2023

Im Jahr 2023 war das Jugendrotkreuz Mönchweiler erneut aktiv in der Jugendarbeit und der Erste-Hilfe-Ausbildung. Unsere Gruppe bestand aus 14 Kindern im Alter zwischen 7 und 13 Jahren. Wir haben uns intensiv mit den verschiedensten Rot-Kreuz Themen beschäftigt und zahlreiche Aktivitäten organisiert, um das Bewusstsein für die Erste Hilfe zu fördern und gleichzeitig Spaß zu haben.

Unsere wichtigste Aufgabe war die Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen. Die Kinder haben gelernt, wie man Personen anspricht, anfasst, die Atmung kontrolliert, die Seitenlage anwendet und in Notfällen den Notruf wählt. Diese grundlegenden Fähigkeiten sind von unschätzbarem Wert und können Leben retten.



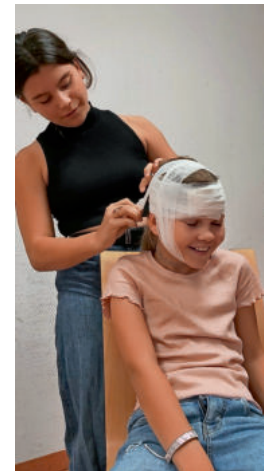
Wir haben den Kindern auch das Verständnis des Kreislaufsystems nähergebracht und erläutert, wie es funktioniert und warum es für die Erste Hilfe von Bedeutung ist.

Weiterhin haben wir den Kindern einen Verbandskasten gezeigt, damit sie sehen konnten, was alles in diesem enthalten sein sollte. Sie haben alles angeschaut und angefasst und sich mit den Pflastern, sterilen Kompressen, Verbänden und allen anderen Materialien vertraut gemacht.

Anlässlich der Fasnet haben wir die möglichen Verletzungen besprochen, die während dieser auftreten können, darunter

Schnittwunden, Prellungen und Verstauchungen. Wir haben darüber gesprochen, wie wichtig es ist, in solchen Situationen Erste Hilfe zu leisten.

Die Kinder haben geübt, wie man verschiedene Arten von Verbänden anlegt, um Wunden zu versorgen und wie mithilfe eines Druckverbands Blutungen gestoppt werden können. Das richtige Anlegen von Verbänden ist ein wichtiger Bestandteil der Erste-Hilfe-Ausbildung.



Nachdem in Mönchweiler ein Bobycar-Rennen veranstaltet wurde, haben wir die möglichen Verletzungen besprochen, die dabei auftreten können, wie Schürfwunden, Prellungen oder Knochenbrüche. Sämtliche Verletzungen wurden dann mit Fallbeispielen geübt und dabei wurde auch das Anlegen einer Armschlinge und die Verwendung eines Rettungsringes in Notfällen durchgenommen.

In unseren Gruppenabenden behandelten wir auch die Themen Schlaganfall, Vergiftungen und Schock, da es hier besonders wichtig ist, schnell zu helfen bzw. Hilfe zu holen.



Wir haben uns aktiv an einer neuen Kampagne zur Sensibilisierung für Kinderrechte beteiligt, um das Bewusstsein für die Rechte der Kinder in unserer Gemeinschaft zu stärken.

Zusätzlich zu den Erste-Hilfe-Themen haben wir zahlreiche Freizeitaktivitäten durchgeführt. Es gab lustige Erzählrunden, immer wieder Spiele wie z. B. „Werwolf“, „Obstsalat“, Worträtsel und ein Quiz, das Ilaria organisiert hat. Außerdem haben wir eine Fasnets- sowie Halloweenparty und eine Weihnachtsfeier organisiert, die uns allen wie immer viel Spaß bereitet haben.



Das Jahr 2023 war für uns ein erfolgreiches Jahr. Die Kinder haben wieder viele neue Erste-Hilfe-Maßnahmen gelernt, viel Spaß in der Gruppe gehabt und neue Freundschaften geschlossen.



Es ist schön, zu sehen, mit wieviel Begeisterung die Kinder in der Gruppe mitmachen und wie schnell sie Gelerntes umsetzen können. Wir freuen uns wieder auf das nächste Jahr mit den Kindern.

Von ganzem Herzen wünschen wir allen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, zufriedenes und glückliches Jahr 2024!

Sandra Banschbach
JRK-Gruppen-/
Ortsjugendleiterin/
1. Vorsitzende

Steffen Schunicht
JRK-Gruppenleiter



FUSSBALL-CLUB MÖNCHWEILER

Jahresbericht FC Mönchweiler e.V.

Nach dem aufreibenden und erfolgreichen Jahr zuvor mit dem Aufstieg in die Kreisliga A und dem Finaleinzug im Bezirkspokal war allen Beteiligten klar, dass eine deutlich schwierigere Saison auf uns warten würde. Ziel war es somit von Beginn an eine möglichst ruhige Saison fernab der Abstiegsplätze zu absolvieren, um uns in der neuen Liga etablieren zu können. Bis zur Winterpause lagen wir dahingehend auch voll im Soll. Zu Beginn der Rückrunde begannen allerdings die Probleme und uns wurde eindrücklich aufgezeigt, wie schwierig es im Fußball ist, eine einmal in Gang gesetzte Abwärtsspirale wieder aufzuhalten. Es begann mit Verletzungsproblemen in der Vorbereitung, insbesondere auf Schlüsselpositionen wie der des Torhüters. Die beiden wichtigen Auftaktpartien gegen Tannheim und Brigachtal wurden in den Sand gesetzt und mit jeder daraufhin folgenden Niederlage sank das Selbstvertrauen weiter. In den seltensten Fällen waren wir dabei chancenlos, aber es schien wie verhext zu sein und am Ende der 90 Minuten standen wir wieder und wieder mit leeren Händen da. Es war sowohl für die Mannschaft als auch für die Verantwortlichen und unsere treuen Fans ein unglaublicher Kraftakt dort immer wieder aufzustehen, uns gegenseitig Mut zuzusprechen und die nötige Ruhe zu bewahren. Letztendlich ist es uns in der Schlussphase der Saison endlich wieder gelungen Punkte einzufahren und somit den direkten Wiederabstieg zu verhindern. Einen Löwenanteil daran hatte definitiv mein nun ehemaliger Trainerkollege Ralf Hellmer, der auch in den schwierigsten Situationen immer eine Lösung parat hatte und der Mannschaft und auch mir mit seinem gewaltigen

Erfahrungsschatz eine wichtige Stütze war. Letztendlich sind wir ehrlicherweise nochmal mit einem blauen Auge davon gekommen.

Die Sommerpause nutzten wir, um die komplizierte Rückrunde aufzuarbeiten und möglichst die richtigen Schlüsse zu ziehen. Den herben Verlust von Ralf Hellmer fingen wir mit einer internen Lösung und einer damit einhergehenden Umstrukturierung des Trainerteams auf. Hierbei rückte der Trainer der zweiten Mannschaft David Kreischer und der ehemalige Kapitän Gordian Hoferer ins Trainerteam der ersten Mannschaft auf. Die beiden sind gleichermaßen für die zweite Mannschaft als auch für die erste Mannschaft zuständig. Eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten zwischen den beiden Mannschaften existiert nicht mehr. Darüber hinaus konnten wir unseren Torwart-Trainer Christian Pohl bei uns halten. Ein 4-köpfiges Trainerteam eröffnet viele Möglichkeiten in der Trainingsgestaltung und wir können dort sehr individuell und detailliert arbeiten. Darüber hinaus ist es uns gelungen, den ausgedünnten Kader in der Spitze und in der Breite zu verstärken. Außerdem haben wir uns in der Vorbereitung gezielt den Aspekten „Fitness“ und „taktische Flexibilität“ gewidmet, da wir dort klare Defizite im Vergleich zu unseren Konkurrenten in der Kreisliga A ausgemacht hatten.

Insgesamt kann man zwei Spieltage vor der Winterpause festhalten, dass die vorgenommenen Anpassungen erste Früchte getragen haben. Aktuell befinden wir uns mit der ersten Mannschaft im soliden Mittelfeld. Sehr erfreulich ist die Entwicklung der zweiten Mannschaft, die in der Kreisliga B ganz oben mitspielt. Dort zeigt sich eindeutig, dass unser Kader in der Breite wieder deutlich besser aufgestellt ist und sich die dahingehenden Bemühungen ausgezahlt haben. Nichtsdestotrotz haben wir in der vergangenen Rückrunde leidig erfahren müssen, dass man sich in der aktuell sehr starken und ausgeglichenen Kreisliga A nie zu sicher sein darf. Eine Schwächephase wie in der letzten Saison dürfen wir uns nicht erneut erlauben. Deswegen sind wir zwar froh über den bisherigen Verlauf der Saison, allerdings bleiben wir wachsam und wissen um die Bedeutung des Starts in die Rückrunde.

Das absolute Highlight der Vorrunde war sicherlich der Derby-Sieg in St.Georgen vor knapp 500 Zuschauern. Außerdem ist es uns erneut gelungen ins Viertelfinale des Bezirkspokals einzuziehen und wir sind sehr gespannt auf die Auslosung. Aus Trainerperspektive macht es uns weiterhin extrem viel Spaß mit der Mannschaft und den Verantwortlichen der beiden Vereine zusammen zu arbeiten. Es schlummert viel Potenzial in der Mannschaft und in der SG und wir arbeiten weiter hart daran, dieses Potenzial Schritt für Schritt freizulegen.

Patrick Haas
(Trainer SG Mönchweiler / Peterzell)



Abseits vom Sportlichen können wir auch dieses Jahr wieder auf einige erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken. Im Rahmen des gemeinsamen Sportwochenendes mit der ESG Mönchweiler, haben wir am 14. Und 15. Juli wieder unseren traditionsreichen Schwarzwaldpokal ausgerichtet. Als teilnehmende Mannschaften konnten wir dieses Jahr neben unserer eigenen Spielgemeinschaft den FC Kappel, SV Obereschach, FV/DJK St. Georgen, FC Furtwangen und die SG Wagshurst/Ulm begrüßen. Wir möchten uns besonders bei der SG Wagshurst/Ulm für die lange Anreise und die tolle Stimmung bedanken und hoffen Sie nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Als Hauptpreis konnten wir dieses Jahr wieder einen Mannschaftsbus für eine Saison zur Verfügung stellen, der nach einem spannenden Turnier an den FC Furtwangen übergang. Der Bus wurde großzügigermassen vom Autohaus Storz bereitgestellt. Hierfür vielen herzlichen Dank.

Ein Wochenende darauf wurde zum zweiten Mal in Folge der AZ-Cup bei uns ausgetragen. Neben dem Namensgeber AZ Armaturen selbst, standen Teams der Firmen Weißer und Gießhaber und J.G. Weisser auf dem Platz und lieferten sich packende Spiele. Den Sieg konnte letztlich die Firma AZ Armaturen einfahren, welcher auch noch ausgiebig auf dem Sportplatzgelände gefeiert wurde.

Am 08. Oktober fand dann wieder unser kleines aber feines Oktoberfest am Sportplatz statt. Bei bestem Wetter genossen unsere Besucher ab 11:00 Uhr die ersten Maß und Weißwürste, während Jörg Hauser für die musikalische Unterhaltung sorgte. Es folgte das Derby gegen den SV Obereschach. Bis spät in den Abend wurde noch zusammen gefeiert. Wir freuen uns schon darauf, auch im nächsten wieder einige tolle Veranstaltungen am Sportplatz ausrichten zu dürfen. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die diese Veranstaltungen erst möglich machen.

Benjamin Thorn
(Schriftführer FC Mönchweiler)

Der FC Mönchweiler möchte sich bei allen Mitgliedern, Spielern, Offiziellen, Sponsoren, Freunden, Gönnern, sowie der Gemeinde Mönchweiler und Bürgermeister Fluck für die tolle Unterstützung im Jahr 2023 bedanken

Jahresrückblick 2023 FC Mönchweiler Jugend

Bei herrlichem Schneefall unternahmen wir eine „Nikolauswanderung“. Unser Weg führte vom Sportplatz über die Grillstelle und den Tennisplatz, zurück zum Sportgelände.

An der Grillstelle wurden die Kinder vom Nikolaus in Empfang genommen. Dieser hatte über für jede Jugend ein Gedicht vorbereitet und alle Kinder durften sich über ein kleines Geschenk freuen. Zum Aufwärmen zwischendurch gab es Kinderpunsch und Glühwein.

Wir ließen den Abend gemütlich bei Lagerfeuer, Essen, heißen und kalten Getränken auf dem Sportplatz ausklingen.



Unsere Jugendmannschaften nahmen im Winter an zahlreichen Hallenturnieren teil. Diese konnten alle zu unserer Zufriedenheit erfolgreich bestritten werden.



Im März stand dann unser eigenes Hallenturnier in der Alemannenhalle auf dem Programm. Je 10 Mannschaften in der G- und F Jugend lieferten sich spannende Spiele. Am Ende des Tages ging jedes Kind mit einem Pokal glücklich nach Hause.

Im Mai durften wir einen G- und F-Jugend Spieltag im heimischen Georg-Kopp-Stadion ausrichten. Bei strahlendem Sonnenschein und vielen Zuschauern, lieferten sich auch hier die kleinen Kicker viele spannenden Spiele. Da bei diesen Jugendlichen keine Ergebnisse und Tore gezählt werden, waren am Ende des Tages alle nur Sieger.

In den Pfingstferien war die „Stanno“ Fußballschule in Mönchweiler zu Gast. 30 Kinder waren hier von Montag bis Mittwoch am Start. Mit verschiedenen Stationen, Parcours und Geschicklichkeitsspielen, waren die Kinder trotz der Hitze mit vollem Einsatz dabei.



Im Juli stand unser Saisonschluss auf dem Plan. Etwa 100 Personen nahmen daran teil. Im Spiel „Kinder gegen Jugendtrainer“ hatten der Nachwuchs leider das Nachsehen. Aber alle hatten großen Spaß.

Mit einem Turnier in Niedereschach startete die neue Saison. Auch dort zeigten unsere kleinen „Mönche“, was in ihnen steckt. Während bei der G- und F-Jugend keine Platzierungen stattfanden, erkämpfte sich unsere E-Jugend einen großartigen 2. Platz. Das Finalspiel wurde leider sehr knapp verloren.



Im Oktober fand der letzte G- und F-Jugend Spieltag der Saison in Mönchweiler statt. Trotz Kälte und Dauerregen mit viel Elan und Spaß ans Werk.

Die Jugendleitung bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Gönnern, Helfern und Jugendtrainern für ihr Engagement und ein erfolgreiches Jahr.

Wir wünschen der Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.

Jugendleitung FC Mönchweiler



TURNVEREIN MÖNCHWEILER

JAHRESRÜCKBLICK 2023

Das Jahr 2023 begann mit erfreulichen Neuigkeiten für den TVM. Eva Kurz, Sabine Kübler und Jasmin Wohlgemuth bestanden ihre Prüfung für die Trainerlizenzen C „Breitensport“ und bereichern ab sofort unseren Übungs- und Kursbetrieb.



Es freut uns sehr, dass sich unsere Übungsstunden und Kurse sowohl im Erwachsenen- als auch im Kleinkind- und Kinderbereich großer Beliebtheit erfreuen.



Turnerball

Am 11. Februar lud der Turnverein zum allseits beliebten Turnerball unter dem Motto „Captain Turnerball“ ein. Passend verkleidet kamen viele Besucher und Besucherinnen in die geschmückte Alemannenhalle und konnten ein tolles Programm mit vielen Taneinlagen erleben. Im Rahmen des Turnerballs wurde Sabine Kübler nach jahrzehntelanger Leitung der Frauentanzgruppe verabschiedet.



Karate

Das ganze Jahr 2023 gab es einen regelmäßigen Trainingsbetrieb mit ca. 15 Kindern und ca. 10 Erwachsenen.



Auch außerhalb des Trainings gab es einige private Unternehmungen.

Im März wurde ein überregionaler Lehrgang in der Alemanenhalle abgehalten. Es kamen gut 60 Teilnehmer und mit zahlreichen Helfern aus den TVM-Reihen konnte eine tolle Atmosphäre geschaffen werden.



Die anschließende Übernachtung in der Sporthalle kam bei den Kindern sehr gut an und eine Wiederholung ist für 2024 geplant.



Bei einem landesweiten Turnier in Villingen konnten mehrere Plätze auf dem Siegertreppchen erreicht werden.



Schon beinahe traditionell ist das gemeinsame Grillen vor den Pfingst- und vor den Sommerferien.



Training bei Hitze im Bürgerpark:



Zweimal wurde beim Landesstützpunkt in Villingen trainiert, auch die gemeinsame Fahrt mit den Rändern sorgte für eine schöne Abwechslung.





Bei der Teilnahme am Regio-Cup in Schwenningen konnten diesmal bei einer starken Konkurrenz keine Medaillen erreicht werden. Dennoch war es eine gute Erfahrung für die 9 Teilnehmer.



Einige Prüflinge konnten ihren nächsten Gürtelgrad erreichen und zum Jahresende wird eine weitere Gürtelprüfung stattfinden.



Um die Trainingsqualität zu erhöhen, begann David Löttrich die sportartspezifische C-Trainer Ausbildung an der Sport-schule Steinbach.



Wir freuen uns alle auf 2024 – Danke an ALLE fürs Dabeisein!

Kinder- und Familientag

An diesem von der Gemeinde hervorragend organisierten Tag baute der Turnverein einen Kinderparcours in der Alemannenhalle auf. Die Kinder durften sich dort in Begleitung ihrer Eltern austoben, während der Turnverein Kontakt zu den Familien knüpfen konnte und sein vielfältiges Programm vorstellte. Die Väter und Mütter zeigten reges Interesse an den Angeboten für Kinder und Erwachsene.

Naturparkmarkt

Beim Naturparkmarkt bewirteten wir die zahlreichen Gäste mit Speis und Trank. Sowohl der Erdbeerquark als auch der Käse- und Wurstsalat mit Zutaten regionaler Anbieter kamen sehr gut an.

Landeskinderturnfest in Offenburg

Vom 30.6. bis 2.7.23 waren 15 Mädchen (8-13 Jahre) und 5 Betreuerinnen zum Landeskinderturnfest in Offenburg. Mit „Sack und Pack“ sind wir mit dem Zug angereist, haben es uns mit Schlafsack und Luftmatratze in unserem Klassenzimmer gemütlich gemacht und dann ging es schon mit einer der beiden Turnfest-Buslinien zum Festgelände und der Eröffnungsparty samt Vereins-Wettbewerb Tuju-Stars. Nach einer kurzen Nacht stürzten sich 4 Mannschaften in den z. T. ersten Gerätturn-Wettkampf ihres Lebens – Claudia, Eva, Sabine und Verena behielten als Betreuerinnen den Überblick und sorgten für einen reibungslosen Wettkampf-Ablauf, während Ingrid und Jochen als Kampfrichter zum Gelingen beitrugen. Anschließend wurde noch an Mitmach-Aktionen auf dem Festgelände teilgenommen, die attraktiven Angebote genutzt (da steht man schon mal gerne zwei Stunden für Trampolinspringen an) oder der Hitze durch eine Wasserschlacht am aufgestellten Wassersprenger getrotzt. Nach Frischmachen in der Übernachtungsschule und gemeinsamem Abendessen ging es in die nächste Runde: Auf zur „Stars und Sternchen“-Show in einer richtig großen Halle. Und hinterher gleich noch auf den Festplatz zur Kinder-Disco, wo sich alle noch einmal „austoben“ konnten. In dieser Nacht wurde deutlich mehr geschlafen! Am Morgen wurden alle Sachen wieder in die Taschen und Koffer verstaut und schon ging es weiter, dieses Mal mit der Erlebnis-Rallye. Zehn unterschiedliche Aufgaben mussten in jeweils zwei Minuten gelöst werden: Unsere beiden Gruppen waren engagiert dabei und hatten viel Spaß! Ziemlich erschöpft, aber voller Erlebnisse freuen sich alle schon auf das nächste Kinderturnfest in zwei Jahren.



Gaukinderturnfest in Schiltach

Am Sonntag, den 16.7.23 wurde in Schiltach das Gaukinderturnfest ausgerichtet. Die zwölf Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren hatten sich entweder für den Wettkampf mit vier Turngeräten oder für einen Wahl-Wettkampf mit drei Disziplinen aus dem Gerätturnen, der Leichtathletik und dem Rope-Skipping entschieden. Zuerst mussten die Turnerinnen an die Geräte, die gemischten Wahlwettkämpferinnen starteten eine Stunde später zuerst in der Leichtathletik, dann bei der Überraschungsaufgabe, danach ging es zum Seilspringen und ganz zum Schluss durften auch sie in die Halle. Die Wartezeit auf die Nachmittags-Programmpunkte wurde mit Holz-Balancier-Geräten und einem Picknick überbrückt. Sensationell schaffte unsere Staffel den Einzug ins Halbfinale, aber da waren dann die größeren Kinder einfach schneller. Einen herzlichen Dank an Rebecca Hermann, die bei der Überraschungsaufgabe geholfen hat sowie einigen Turn-Mamas, die beim Rope-Skipping eifrig gezählt haben.

Kinderferienprogramm

18 Kinder nahmen das Angebot des Turnvereins wahr, sich in einem sich ständig verändernden Parcours in der Alemanenhalle zu verausgaben. Der Nachwuchs sprang, kletterte und balancierte munter durch die Halle und durfte dabei viele verschiedene Turngeräte ausprobieren.

Ausflug der Männerriege 60+

Am 7. September fuhren 14 Männer nach Flözlingen in die Hirschbrauerei zum gemütlichen Bierumtrunk und Vesper. Eine Gruppe fuhr mit dem Fahrrad, die anderen wanderten von Horgen über das Wildtiergehege nach Flözlingen.



Ausflug der Männerriege 30+

Vom 23. bis 24. September machten 13 Männer einen Ausflug in die Ortenau. 9 Teilnehmer fuhren mit dem Fahrrad, über Sulgen, Schramberg und das Kinzigtal nach Fessenbach zum Weingut Renner. Bei einer informativen Weingutbesichtigung mit Weinprobe hatten alle viel Spaß. Nach der Übernachtung in Rammersweier ging es am nächsten Tag ins Schulmuseum nach Zell-Weierbach und dann nach Gegenbach zur Stadtbesichtigung. Von da aus führte der Weg nach Hornberg und mit Auto und Anhänger zurück nach Mönchweiler.



Lauf-Team

Unsere aktiven Läufer und Läuferinnen nahmen an der Denzer-Cup-Serie teil. Hierbei müssen mindestens vier von sechs Läufen absolviert werden, um in die Cup-Wertung zu kommen. Blanche Schoch bestritt alle sechs möglichen Läufe. In der Cup-Wertung erzielten Michael Rüffer, Wolfram Maiwald, Manfred Götz, Alexander Hornstein, Caroline Böisinger und Melanie Wittmann gute Platzierungen. Unser jüngster Läufer Felix Rüffer gewann die Cup-Wertung der Kinder. Felix hat an allen Kinderläufen erfolgreich teilgenommen. Wir sind sehr stolz auf ihn!



Axel Bösingher nahm dieses Jahr am Silberdistel-Alb-Cup teil. Hierbei galt es auch, vier von sechs Läufern zu absolvieren. Axel erreichte den fünften Platz in der Gesamtwertung und den ersten Platz in seiner Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch!



Lars Maiwald glänzte beim Urmensch-Ultralauf im Bottwartal mit einer herausragenden Leistung. Für die Strecke von 50km benötigte Lars 04h:42 min. Damit belegte er den 23. Platz in der Gesamtwertung Herren und den 2. Platz in seiner Altersklasse – was für eine tolle Leistung! Auch beim Schwarzwaldmarathon in Bräunlingen und beim 3-Länder-Marathon in Lindau/Bregenz waren unsere Läuferinnen und Läufer aktiv und genossen top organisierte Veranstaltungen bei traumhaftem Herbstwetter.



Volleyball

Diese Gruppe konnte neue Spielerinnen und Spieler gewinnen und ist somit wieder spielfähig. Das motivierte Team mit Mitgliedern im Alter von 18 bis 70 Jahren nahm somit erfolgreich am 16. Juli am Beachturnier des FC Pfaffenweiler teil.

Am 19. November konnte erneut eine Mixed-Mannschaft (4x Männer & 2x Frauen) für das Volleyballturnier in Wurmlingen angemeldet werden.

Die Turniere sind eine willkommene Abwechslung zu unserem wöchentlichen Training. Unbekannte Spieler/Mannschaften fordern einem ganz besonders, da man deren Spielweise/Stärke nicht kennt.

Weiteren Zugängen stehen wir offen gegenüber. Gerade Damen sind oft für die Mixed-Turniere der limitierende Faktor. Erfreulich ist auch der Umstand, dass ein paar jüngere Volleyballer regelmäßig zum Training kommen.



Orientierungslauf

Der 5. Landesranglisten-Lauf wurde am 23.10.2022 in Mönchweiler ausgerichtet: Es gab viel Lob für die Veranstaltung und wir hatten großes Glück mit dem Wetter. Ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben. Des Weiteren konnten die Läufer und Läuferinnen super Platzierungen in der Landesrangliste 2023 erreichen: Lars Maiwald gewinnt die H19AL, Mirco Quednau die H19AK und Claudia Quednau die D55. Linda Kagelmacher wurde 3. in D35 und Wolfram Maiwald 3. in H55. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften Mitteldistanz am 25.03. in Zizenhausen belegte Lars einen 2. und Linda einen 5. Platz. Den Landesranglistenlauf in Heimbach am 28.10. konnte Lars gewinnen.



Wanderwochenende Aerobic Gruppe

Neun Frauen verbrachten ein wunderschönes Wanderwochenende vom 1. bis 2. Juli 2023 im Alpsteingebirge. Von Wasserauen ging es über die Alp Sol Hütte und Stauberer Hütte zur Hundsteinhütte, eine kleine feine Hütte wunderschön gelegen am Fählensee. Verwöhnt mit einem guten Abendessen und einem fröhlichen geselligen Beisammensein, fielen alle müde und glücklich in einen tiefen Schlaf. Der zweite Wandertag begann sehr regnerisch, was sich aber im Laufe des Tages auflöste und mit Sonnenschein endete. Unvergesslich bleibt mit Sicherheit die Talfahrt mit der Wasserauen-Ebenalpbahn. Alle kehrten wohl, stolz, beeindruckt, müde und glücklich nach Hause zurück. Die Wanderführerinnen Simone Seng und Sabine Kübler freuen sich schon auf das nächste Wanderwochenende im nächsten Jahr 2024.



Sportabzeichen

Endlich wieder Sportabzeichen! Mit 40 Absolventen ein voller Erfolg für den Turnverein. Die Prüfer Heinz-Jörg Kretschmer, Sabine und Jochen Kübler verbrachten 18 Stunden auf dem Sportplatz um die Absolventen in den zahlreichen leichtathletischen Disziplinen zu trainieren und zu messen. In vielen schweißtreibenden und ehrgeizigen Versuchen fieberten die Teilnehmer auf einen erfolgreichen Abschluss des Sportabzeichens hin. Herzliche Glückwünsche all unseren Absolventen.

Generalversammlung

Die Mitgliederzahlen des Turnvereins bleiben weiterhin stabil: Von den 702 Mitgliedern sind 417 weiblich und 285 männlich. Darunter befinden sich 142 Kinder und 48 Jugendliche. Neben einem Überblick über das umfangreiche Sportprogramm und die sportlichen Höhepunkte durfte der Verein zahlreiche treue Mitglieder ehren. In der Hauptversammlung konnten Gerd Giesler, Hartmut Hornstein, Sanja Müller, Jana und Volker Lehmann für 25-jährige, Roswitha Junger, Katharina Kaufmann, Regina Keller und Ralf Kurz

für 40-jährige und Marianne Grabs für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Bei den anstehenden Wahlen gab es im Vorstand des Vereins keine Veränderungen: Wolfram Maiwald bleibt weiterhin Vorstand mit dem Aufgabengebiet „Geschäft und Verwaltung“, Sabrina Pascariello bleibt als Kassiererin und Rebecca Hermann als Schriftführerin in ihrem Amt. Als Beisitzerinnen wurden Paola Eggert und Ingrid Kolupa wiedergewählt. Die Versammlung beschloss einstimmig, die Mitglieder der Vorstandschaft, des Turnrats sowie die Übungsleiter beitragsfrei zu stellen, um das Ehrenamt für die Zukunft attraktiv zu halten.



Workshop „Zukunftsvisionen“

Ende Oktober nahmen interessierte und engagierte Mitglieder des Turnvereins an einem Workshop zum Thema „Zukunftsvisionen“ teil. Gemeinsam mit Rainer Klipfel, einem Referenten des Badischen Turnerbunds, sowie Patrick Haas, Koordinator für Jugend- und Vereinsentwicklung der Gemeinde Mönchweiler, erarbeitete die Gruppe Ideen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die zukünftigen fünf Jahre des TVM heraus. Hierbei wurde deutlich, dass der Fokus des Vereins auf drei Bereiche gerichtet werden soll. Zum einen soll die Digitalisierung die Arbeit der Vorstandschaft und des Turnrats erleichtern, zum anderen soll der Jugendbereich stärker ausgebaut werden. Der dritte Bereich ist die Förderung des Mitgliederengagements durch gezieltere Stärkung und Förderung des Gemeinschaftsgefühls.



Ganz herzlich bedanken möchte sich der TVM bei allen Turnräten, Übungs- und Kursleitern und Helfern für deren unermüdlichen Einsatz. Auch bei unseren Mitgliedern bedanken wir uns für die Motivation und Treue. Ausdrücklichen Dank richtet der Turnverein an die Gemeinde Mönchweiler und die Familie Hummel für deren großzügige Unterstützung. Der bevorstehende Turnerball am 03. Februar 2024 wirft bereits seinen Schatten voraus. Das Orga-Team ist schon fleißig am Planen und Organisieren. Über zahlreiche Besucher würde sich der Verein sehr freuen.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes und sportliches neues Jahr 2024.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Gartenjahr 2023

Das Gartenjahr neigt sich langsam dem Ende zu – die Gärten sind größtenteils geräumt und Bäume und Sträucher für die kommende Zeit vorbereitet. Die letzten bunten Blätter wirbeln durch die Luft – der Winter naht. Wenn die Uhr gefühlt im Garten jetzt langsamer geht, ist es Zeit, Rückblick zu halten. Der letzte Winter kam und ging und die Schneeschaukel träumte an ihrem angestammten Platz von einer weißen Pracht, die sich auch im vergangenen Winter nicht so richtig einstellen wollte. Das bisschen Weiß konnte auch mit einem Besen weggekehrt werden.

Auf den Punkt gebracht: ein Frühling, so nass wie zuletzt vor 10 Jahren, dabei leicht zu mild und ausgewogen sonnig. Üppig die Blütenpracht – verschont von den Eisheiligen und sonstigem witterungsbedingtem Ungemach, verlieh Hoffnung auf ein gutes Gelingen für die diesjährige Saison. Früh wurde geackert - Beete bepflanzt und allerlei Samen, Einzel oder großzügig und mit Schwung, in die Böden eingebracht. Dazu ein buntes Blühen, das Hoffnung auf eine gute, ertragreiche Ernte machte. Die Voraussetzungen stimmten, jetzt musste nur noch die Witterung mitspielen. **Wir in Mönchweiler haben's schöner**, so der Slogan unserer Gemeinde, war bei uns das Wetter auch gefühlt besser

als rundherum. Genug feucht und genug warm - also fast optimale Voraussetzungen für ein gutes Gelingen im Garten. So ist es auch eingetreten. Die diesjährige Gartensaison war im Ergebnis bis auf wenige Ausnahmen, gut bis ausgezeichnet. Was im letzten Jahr an Obst zu viel, war in diesem Jahr im Ertrag etwas reduzierter, aber immer noch ausgezeichnet. So reagiert die Natur auf ihre eigene Weise mit Schwankungen im Angebot!

Wir über uns.

2023 war für uns ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Ein gelungener Start mit einem Saatguttausch. Eine Mitgliederversammlung mit geglückten Wahlen, beständige Mitgliederzahlen, solide Finanzen – eigentlich eine gute Grundlage für ein positiv gestimmtes Vereinsjahr. Im Mai mussten wir uns jedoch von zwei ehemaligen Vorstandsmitgliedern verabschieden, die so lange das Gesicht des OGV geprägt haben.

Auch für uns dreht sich die Welt weiter - unsere Veranstaltungen – eine Nachschau in Bildern.

Auch in diesem Jahr haben wir einen bunten Strauß an Veranstaltungen zusammengebunden und damit die Weichen für eine rege Beteiligung gelegt.

Auf unserer **Webseite „ogv-moenchweiler.de“** berichten wir stets aktuell. Weitere Zusatzinformationen und Hinweise rund um den Garten sind mit einem Klick abrufbar. Wer diesen Weg scheut - Mitgliedermails und Mitteilungsblatt ergänzen unser Angebot.

Unsere Aktivitäten - zuletzt und bis zum Jahresbeginn.

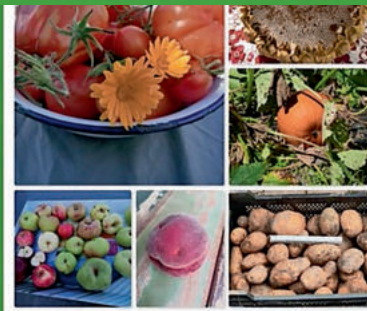
Zu Besuch auf der LG Balingen.
15.09.2023, Beck Karl-Heinz

Die Gemeinde Mönchweiler hatten eingeladen - fast 100 sind gekommen!



Spiele & Spaß
11.09.2023, Beck Karl-Heinz

Allerlei Buntes auf der Gemeinschaftswiese der Kleingartenanlage - Kinder waren eingeladen.

**Der Herbst in seiner Vielfalt**

Rautschek Dieter

Pilze zeigen & erklären
02.09.2023, Beck Karl-Heinz

Elke erklärt & zeigt alles über Pilze, die sie kennt und das sind eine Menge!



„Arten und Sortenvielfalt“
Alte Obstsorten erhalten
Seltene, historische, Obstsorten

Obstbäume, die kaum einer kennt.

18.09.2023, Beck Karl-Heinz



Mischkultur im Garten
11.08.2023, Rautschek Dieter

Mit Mais, Bohne und Kürbis. Angrenzend Sonnenblumen mit Tomaten, Salat und Brokkoli.



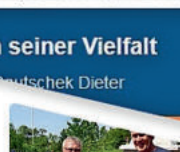
Gartenfest auf der Gemeinschaft...
17.07.2023, Beck Karl-Heinz

Nicht nur Wurst und Kaffee waren heiß; die Temperaturen waren es ebenso – gut wenn der Schatten der Bäume und die nahe Wassertrasse für etwas Abkühlung sorgen konnte.



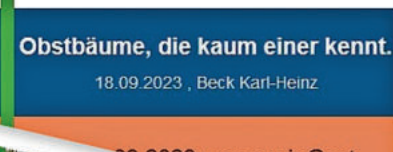
Impressionen von der Landesg...
19.06.2023, Rautschek Dieter

Besuch der Landesgartenschau im Juni 2023



Kein Weg zu weit!
19.06.2023, Beck Karl-Heinz

Gartenliebhaber auf der Suche nach dem Mönchweiler Pfirsich.



Powerpflanzen am Wegerand - le...
11.05.2023, Beck Karl-Heinz

Mitwochswanderer (Schwarzwaldverein) und OGV gemeinsam unterwegs.



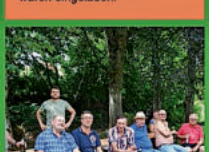
Schnittkurs - wieder etwas geler...
19.03.2023, Beck Karl-Heinz

Unser Apfelbaum, den wir seit 2020 bis heute versuchen, in Form zu bringen. 2021 wegen Corona au...



Mitgliederversammlung - 11.03.
14.03.2023, Beck Karl-Heinz

Garten(VOR)Liebe



Garten(VOR)Liebe
25.02.2023, Beck Karl-Heinz

Start ins Gartenjahr 2023



Start ins Gartenjahr 2023
29.01.2023, Beck Karl-Heinz

Erika Nitsche und Siegfried Loyall.

Zeiten großer Verbundenheit und persönlichem Engagement, die Seltenheit besitzen! Wir sind dankbar für die gemeinsam verbrachte Zeit – der OGV hat zwei starke Persönlichkeiten verloren, die sich große Verdienste für den Verein erworben haben!

**Kinderferienprogramm.**

Anfangs September wurde auf der Gemeinschaftswiese der Kleingärtner wieder fleißig gewerkelt, gespielt und viel gelacht. Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms haben die Kleingärtner und der OGV wieder zum Ferienprogramm geladen. Die gekommen sind (es gab mehr Anmeldungen als Teilnehmer), haben mit Freude mitgemacht und schöne und unterhaltsame Stunden erlebt.

Neben dem Anfertigen von Kunstwerken aus Stein & Garn wurden aus vorgefertigten Holzteilen Kreisel zusammengebaut, bemalt und sogleich ausprobiert. Toll, wie sie sich mit Schwung und Ausdauer im Kreise drehten.

Wer noch Puste hatte, konnte beim Honigspiel Bienen beim Nektareinsammeln nachahmen. Gemeinsames Grillen rundete den letzten (gefühlten) Ferientag ab.

**OGV auf Sendung.**

Neben einem gesendeten Radiobeitrag zum Thema „Mönchweiler Pfirsich“ im SWR4-Radio sind wir jetzt auch mit einem Youtube-Video „Baumschnitt 1. Teil“ auf unserer Webseite präsent. Wenn wir Lust & Zeit haben, werden wir dieser Reihe noch weiter ausbauen und durch restliche Teile ergänzen.

Jahresausklang

Last but not least - unsere letzte Veranstaltung im laufenden Gartenjahr: unser Jahresausklang Anfang Dezember in gemütlicher Runde mit Rück- und Ausblick auf die vergangene und die kommende Gartensaison.

Ausblick 2024

Auch für das kommende Gartenjahr sind wir zuversichtlich, wieder mit einem bunten Strauß an Veranstaltungen aufwarten zu können. Wenn es uns dann noch gelingt, Mitglieder und die, die es noch werden wollen, aktiv an der Gestaltung des OGV einzubinden, dann können wir zuversichtlich in das nächste Gartenjahr blicken.

Danke und Wünsche!

Wir danken unseren Mitgliedern für die Treue zum Verein und Allen, für die der OGV ein herzliches Anliegen ist.



Wir wünschen euch eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und bleibt gesund!
OGV im November 2023.



ANGELVEREIN MÖNCHWEILER



Jahresrückblick 2023

Das 56. Vereinsjahr wurde endlich wieder mit der traditionellen Jahreshauptversammlung am 6. Januar im Gasthaus „Adler“ in Mönchweiler eröffnet. Satzungsgemäß wurden folgende Vorstands-/Ausschussämter für die Dauer von 2 Jahren gewählt: Der zweite Vorsitzende Axel Bösing wurde im Amt bestätigt, ebenso Ralf Bösing als Kassierer, Tim Wolf als Arbeitsleiter und Bernd Volk als zweiter Beisitzer. Einzig Eugen Bezlatnev kandidierte nicht wieder für das Amt des zweiten Gewässerwarts. Per Stimmzettelwahl wurde Drazen Mezarek als zweiter Gewässerwart gewählt.

Am 23.04.2023 wurde angefischt.

Das Königskettenfischen am 21.05.2023 gewann mit 15 Punkten Axel Bösing, nachdem er einen wunderschönen, vermutlich den größten, uralten, buckligen Karpfen im Wolfsteich überlisten konnte.



Der Gewinner des Königskettenfischens: Axel Bösing (3.v.rechts)

Am 17.06.2023 fand der allseits beliebte Fischerhock wieder statt und ließ die Besucher bei schönstem Wetter in Scharen auf das Fest kommen. Angeboten wurden geräucherte und gebackenen Forellen, schmackhafte Fischbrötchen mit Hering oder Lachs, leckere Zanderknusperle, Grillwürste, natürlich wohlschmeckendes Bier und eine riesige Auswahl an verschiedensten Kuchen.

Am 17.09.2023 wurde um den Pokal gefischt. Hier konnte sich wieder einmal Patrick Schwer mit mehreren tollen Karpfenfängen, darunter auch dem schwersten Fisch des Tages, als Sieger durchsetzen.



Der Pokalsieger Patrick Schwer (2.v.rechts).

Daneben gab es das ganze Jahr über wieder zahlreiche Arbeitseinsätze und einiges zu tun, wie z.B. Laichhilfen (ausgemusterte Weihnachtsbäume) ausbringen und später wieder einsammeln, Sturmschäden beseitigen, Käferbaume entfernen, die Umlaufgräben am Mönchsee freihalten, Weiden und Seerosen pflanzen und vieles mehr.



Mitglieder der AVM beim Ausbringen von Laichhilfen

Am 22. Oktober wurde dann am Wolfsteich die Angelsaison mit dem Abfischen symbolisch beendet.

Der Vorstand des Angelverein Mönchweiler wünscht allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Bürgern von Mönchweiler eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2024!

Bleiben Sie gesund!

SCHWARZWALDVEREIN
MÖNCHWEILER

Schwarzwaldverein

Gut geht, wer ohne Spuren geht (Laozi)

Ein Jahresrückblick ist die Gelegenheit, das Wanderjahr nochmal Revue passieren zu lassen. Die schönen Erinnerungen an das Unterwegssein in der Natur und in der Gemeinschaft aufleben zu lassen. Wege zu beschreiten, die man vielleicht vor einiger Zeit schon erkundet hat und doch immer wieder neue Eindrücke gewinnt.

Den Vorteil des Wanderns in Gemeinschaft drückt ein afrikanisches Sprichwort sehr eindrücklich aus:

**„Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine.
Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit
anderen zusammen gehen“**

In der Gemeinschaft haben wir in 2023 wieder viele schöne Wanderungen und Aktivitäten durchgeführt. Die nachfolgende Bildergalerie gibt einen kleinen Einblick in unsere Vereinstätigkeit. Es können leider nicht alle Wanderungen aufgeführt werden, das würde den Rahmen sprengen.

Ein fester Bestandteil unseres Wanderangebots sind die Mittwochswanderungen. Hier führt Dietmar Eberhard jeden Mittwoch (egal welches Wetter gerade angesagt ist) eine Wanderung für Bürger, die kleinere Touren von 5 bis 10 km wandern möchten.



Beim ersten Naturparkmarkt in Mönchweiler war auch der Schwarzwaldverein mit einem Stand vertreten. Es gab immer wieder gute Begegnungen und Gespräche mit Bürgern, die sich für die Arbeit und das Programm des SWV interessierten.



Die Teilnahme am Kinderferienprogramm ist auch ein fester Bestandteil im Programm unseres Vereins. Es ist jedes Jahr faszinierend zu beobachten, wie sich Kinder im Wald verweilen können und gemeinsam Projekte entstehen lassen, wie das Bauen eines „Waldhauses“ oder einfach auf eigene Faust den Wald erkunden.



Dieses Jahr fanden auch einige Wanderungen zusammen mit dem SWV Villingen statt. Unser Programm wurde in Villingen veröffentlicht und umgekehrt deren Wandervorschläge im Gemeindeblatt Mönchweiler. Eine gemeinsame Wanderung in der Gauchachschlucht war ein schönes Resultat dieser Zusammenarbeit.



Nach einigen Jahren der Abstinenz konnte dieses Jahr wieder eine Zweitages tour angeboten werden. Sie führte uns in die Nähe von Oberkirch, wo wir den Lauterbacher Hexensteig und den Oberkircher Brennersteig erwanderten. An Einkehrmöglichkeiten und tollen Ausblicken in die herrliche Weingegend fehlte es nicht. Es war ein sehr schönes und auch forderndes Wandererlebnis.



Damit wir jedes Jahr ein so abwechslungsreiches Wanderangebot machen können, sind wir auf die Mitarbeit der WanderführerInnen angewiesen. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an alle, die den Verein mit Ihrem Engagement unterstützen. Auch die Führung des Vereinsheims durch Gisela Eberhard bedarf eines besonderen Dankes.

Als Abschluss noch einige Gedanken zum Umgang und Respekt in der Natur.

Die Natur ist wie ein Wohnzimmer. Sie bringt uns Wohlbefinden und Entspannung. Dies gilt es zu bewahren. Jeder Einzelne kann dazu beitragen. Die Natur ist ein Lebensraum, den es zu pflegen und zu erhalten gilt. Viele Gegenstände, die man im Wald beim Spaziergehen oder Wandern am Wegesrand liegen sieht, benötigen eine lange Zeit, bis sie zersetzt sind. Dazu gehören auch Taschentücher oder Bananenschalen.

Die Natur braucht uns nicht – aber wir die Natur.

Darum: **Gut geht, wer wohne Spuren geht.**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Vorstand des Schwarzwaldvereins Mönchweiler.

MUSIKVEREIN MÖNCHWEILER



Ein ereignisreiches und von Entscheidungen geprägtes Jahr geht für den Musikverein zu Ende. Das Jahreskonzert im Dezember letzten Jahres, war unser musikalischer Höhepunkt, konnte doch endlich nach zwei Jahren Zwangspause das Weihnachtskonzert in der Alemannenhalle stattfinden.

Es wurde ein vielfältiges Konzertprogramm geboten. Ebenso standen Hochkarätige Ehrungen an. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft in einem Verein des Blasmusikverbandes, wurden Volker Förnbacher, Ute Wimmer und Rudolf Fluck die Große Goldene Ehrennadel verliehen und zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt.

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Edgar Storz die Goldene Ehrennadel verliehen. Die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre ging an Constanze Eich. Philipp Eschbach und Constanze Eich wurden zu Ehrenmitgliedern des Musikvereins ernannt.



Noch vor der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Adler begleiteten wir den Historischen Narroumzug und in Anschluss den Maschgerelauf in der Innenstadt. Durch das Jahr fanden etliche Auftritte und Festivitäten statt.

Vom 28.04 – 01.05 fanden die Feierlichkeiten zum 40jährigen Jubiläum der Partnerschaft an. Es war wieder ein großes, schönes und ereignisreiches Wochenende für die deutschen und französischen Freunde, für das viele verantwortlich zeichneten und in dem richtig viel Arbeit steckte.

Am Freitag waren die Delegationen der Vereine, der Verwaltung und zahlreiche Bürger der Partnergemeinde angereist und wurden gebührend empfangen. Offizieller Höhepunkt der Festtage: Der Galaabend in der Alemannenhalle, die sich ganz in den Farben der Jumelage präsentierte. Die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Alban Pano und Rudolf Fluck und der Freundeskreis Chabeuil aus Mönchweiler mit seinem Sprecher Peter Kaiser und das Comité de jumelage aus Chabeuil mit der Präsidentin Ghislaine Barde ließen 40 Jahre Partnerschaft Revue passieren.

Polka komponiert

Einen ganz besonderen Auftritt hatte der Musikverein Mönchweiler vorbereitet: Phillip Eschbach hatte eine Polka komponiert, Luca Theise einen Text dazu geschrieben – und so kam es am Galaabend zu einer Uraufführung der „Partnerschaftspolka“ gemeinsam mit einem Projektchor. Kein Halten gab es mehr, als die Banda Los Cailletos die Bühne eroberten – Mitmachen erwünscht.

Am Sonntag verbrachten wir mit unseren Gästen von den Los Cailletos einen schönen Tag am Bodensee. Gemeinsam erkundeten wir die Burg Meersburg und schauten uns die Altstadt an.

Den Abend verbrachten wir mit unseren Freunden im Bürgerzentrum, bei einem gemeinsamen Abendessen wurden Erinnerungen der letzten 40 Jahre ausgetauscht, und die Gastgeschenke wurden übergeben.

Am Montagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von lieb gewonnenen Freunden. Der Dank galt allen engagierten Mitbürgern und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die viel Zeit und Herzblut in die Organisation gesteckt hatten.



Beim Musikverein Mönchweiler gab es in diesem Jahr einen großen Umbruch: Da Dirigent – und Hauptausbilder – Thomas Riedlinger aus gesundheitlichen Gründen die Ausbildung der Nachwuchsmusiker nicht mehr leisten kann, musste der Verein neue Wege gehen.

Da die Gemeinde Mönchweiler seit diesem Jahr Mitglied der Jugendmusikschule St. Georgen geworden ist, bietet sich dem Verein die Gelegenheit, eine Kooperation mit der Jugendmusikschule einzugehen.

Und da steht man nicht alleine: Bereits 15 Vereine der Umgebung sind den Schritt schon gegangen und lassen ihren Nachwuchs in St. Georgen ausbilden. Der Grund: Es wird immer schwieriger, geeignete und motivierte Musiker zu finden, die neben der Ausübung ihres Hobbys auch noch Zeit und Muße finden, ihr Können an die nächste Generation weiter zu geben.

Erfahrene Musiker und Pädagogen bilden aus

In St. Georgen werden die Kinder von erfahrenen Musikpädagogen und Diplom-Musiklehrern unterrichtet und erhalten so ein umfassendes Rüstzeug für ihren musikalischen Werdegang. „Wir befinden uns mit dieser neuen Lösung sicherlich auf einem guten Weg und wir sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft gut aufgestellt sind“. Sieben Kinder sind im Moment beim Musikverein Mönchweiler in Ausbildung – einschließlich der Blockflöten-Schüler.

Mit den Eltern habe man bereits Gespräche geführt, müssen doch die Fahrten nach St. Georgen organisiert werden. Durch Zuschüsse und die Mitgliedschaft der Gemeinde Mönchweiler können die Kosten für die Ausbildung verträglich gestaltet werden. „Wir bleiben in etwa auf dem Niveau wie bei der internen Ausbildung“. So hofft man, dass die Kinder weiterhin dabeibleiben.

Umfangreiches Programm für den Nachwuchs

Große Schwierigkeiten haben viele Vereine auch mit der Bildung eines Jugendorchesters.



„Damit die Kinder das Musizieren im Ensemble gewöhnt werden, gibt es Projektorchester – bis es uns gelingt, wieder ein Jugendorchester auf die Beine zu stellen“. Ganz wichtig: Die Vorbereitung und Durchführung der Leistungsabzeichen sind und bleiben auch in der externen Ausbildung Ziel.

Dass die Kinder dem Verein verbunden bleiben, dafür sorgt man beim MV Mönchweiler. Jugendleiterin Sarah Flaig hat deshalb auch ein umfangreiches Programm für den Nachwuchs zusammengestellt.

Der Musikverein bedankt sich bei den Gästen für den zahlreichen Besuch am Vaternachtsfest sowie am Weinfest.

Wir bedanken uns bei allen, die den Verein in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Die Vorstandschaft des Musikverein Mönchweiler wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien sowie Freunden und Bürgern von Mönchweiler eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!!

RADSPORTVEREIN MÖNCHWEILER



Jahresrückblick 2023 des RSV 03 Mönchweiler

Trainingslager im Frühjahr auf Mallorca

Unser Trainingslager im März 2023 auf Mallorca verlagerten wir diesmal wieder in den Nordwesten der Insel nach Alcudia, um für unsere geplanten langen Ausfahrten nahe an den Bergen des Tramuntana-Gebirges zu sein. Daher orderten unsere drei über 70-jährigen Teilnehmer zum ersten Mal E-Rennräder, was eine neue und wirkungsvolle Erkenntnis brachte.

Über Mallorca gab es im Frühjahr heftige Stürme und Temperaturschwankungen mit ergiebigen Schneefällen im Gebirge mit fast einem Meter Schnee, was zu massivem Schneebruch der Bäume führte. So waren bei unserem Aufenthalt Mitte März unter der Woche die ebenso malerischen wie anspruchsvollen Passstraßen in den Gebirgsregionen wegen Aufräumarbeiten gesperrt. Nur am Wochenende wurden diese Streckenteile freigegeben. Da war natürlich dann der Bär los, weil alle und natürlich auch die Einheimischen mit den Rädern in die Berge wollten.



Bikeparcours, Preisverleihung November 2022

Über die Umgestaltung des nordwestlichen Teils unseres Bike-Parcours hatten wir im Jahresrückblick 2022 ausführlich berichtet. Dafür erhielten wir von der Gemeinde Mönchweiler einen tollen Zuschuss und hatten uns beim Vereinswettbewerb des Südkuriers und der Sparkasse Schwarzwald-Baar mit unserem Projekt beworben. Zum damaligen Redaktionsschluss für den Jahresabschlussbericht war noch nicht entschieden, welchen Preis wir erhalten würden.

Die Freude war groß, als wir dann am 14. November in der Neuen Tonhalle in Villingen Platz 10, dotiert mit 2.000 Euro in Empfang nehmen durften.



Jumelage mit Chabeuil

Die 40. Jumelage mit unserer Partnergemeinde Chabeuil im Süden Frankreichs wurde vom 28.4. bis 1.5.2023 in Mönchweiler gefeiert.

Die Gemeinde hatte am Samstag ein straffes aber tolles Programm mit einer Schwarzwaldrundfahrt und Einkehr auf dem Kandel in der „Kandelwelt“ organisiert. Das war vom feinsten! Am Abend fand der offizielle Teil in der Alemanenhalle statt. Am Sonntag gingen wir mit den französischen Freunden des Radclubs Chabeuil auf eine rund 80 Kilometer lange Tour über die Baar mit Halt in Bräunlingen und mit Besichtigung der Donauquelle in Donaueschingen. In Mönchweiler angekommen, besuchten wir das Feuerwehrfest.

Der Abend wurde dann zusammen mit dem Fußballverein und dem Tennis-Club im Vereinsheim des FC Mönchweiler mit Übergabe der Gastgeschenke und fetziger Musik einer Live-Band zu einem Highlight.



Tag der Vereine

Am 1. Juli fand der erste Kinder- und Familientag (kurz Ki-Fa-Tag) der Gemeinde Mönchweiler statt. Der Tag richtet sich an Kinder im Alter von ca. 4 bis 8 Jahren sowie deren Geschwister, Eltern und Großeltern. Die teilnehmenden Vereine boten einen Stand mit einem spielerischen Angebot für die Kinder an, um die Vielfalt unserer Vereine vorzustellen. Auch der Radsportverein beteiligte sich daran. Wir hatten das Glück, über die Gemeinde und den Zukunftsausschuss die Firma Radparcours aus Köln zu ordern. Diese bauten auf dem Platz vor dem Kleinspielfeld einen Radparcours mit Hindernissen auf. Diesen mussten die Kinder auf Pucky-Laufrädern meistern. Der Zuspruch der Kinder war riesig. 110 kleine Radsportbegeisterte versuchten mehr oder weniger elegant die Hindernisse wie etwa eine Radwippe, eine Rüttelstrecke und kleine Rampen zu meistern. Leuchtende Kinderwagen waren der Lohn.



Gardasee-Tour

Das diesjährige Highlight des Vereins war vom 8. bis 16. Juli 2023 die sechstägige Etappenfahrt der RSV-Rennradgruppe über schwere und kraftraubende Alpenpässe nach Riva del Garda. Die Teilnehmer: Gerlinde Bell und Uli Manz (berufsbedingt nur die ersten 2 Etappen), Hartmut Capteina, Johannes Bachmann, Siegfried Koschnicke, Karl-Heinz Schempp, Veit Armbruster, Hans-Jörg Seckinger, Peter Kaiser und Organisator Horst Kopp. Es waren ca. 620 km zurückzulegen und 14.000 Höhenmeter zu überwinden. Wir hatten einen großen Sprinter als Begleitfahrzeug, das abwechselnd von den Teilnehmern gefahren wurde. Wir mussten ja wieder vom Gardasee mit acht Teilnehmern, acht Rennrädern und Gepäck zurück nach Mönchweiler kommen.

Am Tag 1 ging es von Mönchweiler über Konstanz und den Thurgau über 145 Km bis Höchst in Vorarlberg.

Tag 2 war sehr heiß, über Bödele und den fordernden Hochtannbergpass (39 Grad Hitze!) ging es 85 Km weit bis Holzgau-Lechtal.

Tag 3 war auf der Tour von Holzgau über das Hahntennjoch (1865 Meter) mit bis zu 15 Prozent Steigung brutal heiß. Glücklicherweise erreichten wir Pfunds nach 96 Km.

Tag 4: Auch diese Etappe von Pfunds nach Bormio (Italien) begann frühmorgens mit sehr warmen Temperaturen. Zu Beginn führte die Route kurz in die Schweiz ins Engadin und über die Norbertshöhe ins österreichische Nauders. Von dort führte die Tour hinauf zum Reschenpass und mit



atemberaubendem Blick auf den Ortler hinunter in den Vinschgau. Über Santa Maria in der Schweiz ging es an den Fuß einer fordernden Himmelsleiter, dem Umbrailpass. Eine mit unzähligen Serpentinaen und 15 Prozent Steigung gespickte Herausforderung in sengender Hitze. Um 15 Uhr erreichten wir die Passhöhe auf 2.503 Metern Höhe. Damit nicht genug absolvierte ein RSV-Trio zur Krönung auch noch eine Zusatzkletterei hinauf aufs Stilfserjoch in 2757 Metern Höhe. Von ganz oben ging es steil bergab. Nach langer Serpentinaenabfahrt und durch teilweise schwierige Tunnelpassagen erreichten wir nach 95 Kilometern Bormio. Hier legten wir einen Ruhetag ein.

Tag 5 war der Tag des zweithöchsten Berges. Von Bormio ging es konstant bis auf 2.603 m.ü.M. auf den Gavia-Pass. Pünktlich zur Abfahrt fing es an zu regnen. Hartmut Capteina fuhr ab dem Gipfel das Begleitfahrzeug. Die enge Straße war mit dem langen Sprinter abenteuerlicher als mit dem Rennrad, denn Gegenverkehr kommt nicht vorbei, selbst Motorradfahrer mussten ihr Gefährt teilweise 50 bis 100 Meter zurückrollen lassen, damit wir aneinander vorbeikamen. Über den Passo Tonale mit einem monumentalen Kriegerdenkmal erreichten wir auf unserer einzigen Etappe mit zwischenzeitlichen Regenschauern nach 82 Km Dimaro. An Tag 6 lachte wieder die Sonne von einem stahlblauen Himmel. Es ging von Dimaro, wie konnte es anders sein, nur

bergauf Richtung Madonna di Campiglio und von dort bergab in eine liebliche warme Landschaft und noch über zwei kleinere Pässe, so dass wir nach 91 Kilometern unser Ziel in Riva del Garda erreichten. Wir verbrachten dann zwei Nächte im tollen Hotel Giardino Verdi direkt in der Altstadt von Riva und nachdem wir Gepäck, 8 Personen und 8 Räder im großen Sprinter verstaut hatten, ging es am Sonntag 16. Juli, Richtung Heimat.



Kinderferienprogramm

Kamen im Jahr 2022, bedingt durch eine falsche Buchungsmeldung, nur sechs Kinder, waren es dieses Jahr am 3. August 16 Kinder, die sich den Spaß am Mountainbiken nicht nehmen ließen. Nach dem Sicherheitscheck der Räder und der Helme ging es nach verschiedenen Geschicklichkeitsübungen auf eine Tour durch den Mönchweiler Wald.

Am Ausgangspunkt an der Grillstelle angekommen, konnten sich die Kinder bei Brezeln und Limonade stärken und noch verweilen.



Wettkämpfe

Beim Schwarzwald-Bike-Marathon in Furtwangen starteten diesmal wenige Mitglieder. Luca Schienle versuchte sich beim Rena-Kids-Cup in Position zu bringen und absolvierte acht Rennen beim Schwarzwälder MTB-Cup 2023.

Eine Saisonabschlussfahrt fand wetterbedingt nicht statt. Unseren Jahresabschluss feierten wir diesmal im Landgasthof Adler in Mönchweiler.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Unterstützern des Vereins, Freunden und Bürgern von Mönchweiler ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024. Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand des RSV 03 Mönchweiler

EISSTOCKSCHÜTZEN GEMEINSCHAFT



Jahresrückblick 2023 ESG Mönchweiler

In diesem Jahr nahmen wir an insgesamt 25 Turnieren teil, davon 9 Turniere auf Eis. Für diese Turniere werden oft viele Kilometer zurückgelegt. Einige sind im Vorarlberg, Bodenseeregion bis hoch nach Mannheim. Leider gibt es für uns keine Möglichkeit auf Eis zu Trainieren. Am 04.02.2023 fand in Stuttgart die Südwestdeutsche Meisterschaft im Mixed-Wettbewerb auf Eis statt. Dabei qualifizierten wir uns zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Bad Nauheim. Dort erreichten wir am 04.03.2023 den 14. Platz bei 22 teilnehmenden Mannschaften.



Mannschaftsbild deutsche Meisterschaft auf Eis in Bad Nauheim

Am 17. Juni veranstalteten wir, auf unseren Eisstockbahnen, ein Internationales Turnier. Gespielt wurde am Samstagvormittag ein Mannschaftsturnier. Der ESC-Stuttgart Vaihingen errang den Sieg, gefolgt von SV-Böblingen und der ESC Schömburg. Am Nachmittag fand ein weiteres Turnier statt. Hierbei gewann der CDE Dornbirn den ersten Platz, gefolgt von EC-Hörbranz und dem SV Bad Friedrichshall. Gleich eine Woche später wurde die 1. Bundesliga auf Sommerbahnen in Langenargen ausgetragen. Hierbei erreichten wir den 7. Platz und konnten uns den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga sichern.



Mannschaftsbild der 1. Bundesliga in Langenargen

Im Juli fand unser alljährlich beliebtes Laieturnier der Eisstockschützen statt. 17 Mannschaften meldeten sich und begannen schon 10 Tage vor dem Turnier eifrig mit dem Training. Beim Laieturnier wurden diese 17 Mannschaften in 3 Gruppen aufgeteilt, diese kämpften um die besten Platzierungen. Dabei kamen 10 Mannschaften weiter und spielten aufgeteilt in 2 Gruppen um die Teilnahme zum Halbfinale. Am Ende gewann: Fc (M)alle mit Alexander Weissner, Felix Bössinger, Phil Schuler, Marco Beilharz.

Platz 2 belegte: die Unbesiegbaren mit Torsten Böhm, Rudi Rother, Klaus Schnakenberger, Mark

Platz 3 erreichte: Bob's Elite mit Michael Cattarius, Benedikt Blatt, Thomas Zipfel, Klaus Neiningner



Siegerfoto der 3 erstplatzierten Mannschaften

Nach der Siegerehrung setzte leider starker Regen ein, trotzdem feierten wir noch gemeinsam mit dem FC Mönchweiler mit hervorragender Livemusik bis in den späten Abend.

Wie die Presse schon schrieb:
Eine Legende tritt vom aktiven Sport ab:



Oskar Hager

Dazu veranstalteten wir am 16.09.2023 ein internes Turnier zu Ehren unserer Eisstocklegende Oskar Hager.

Dabei spielte Oskar Hager sein Abschiedsspiel mit seinen „Jungen“.

Die „Jungen“ sind Mitspieler die er schon in ihrer Jugend-Zeit für das Eisstockschießen begeistern konnte.



Oskar Hager (vierter von links) nennt Achim Wöhl (von links), Dieter Hager, Gerd Wimmer, Stefan Hager und Markus Schmid „die Jungen“ bei den Eisstockschützen in Mönchweiler

Bei diesem kleinen und vereinsinternen Wettbewerb holte Oskar Hager ein letztmals aus, um den Eisstock über die Bahn zu befördern. Als hätte es ein Regisseur im Drehbuch geplant, berichtet Teilnehmerin Sabine Häbich voller Anerkennung, entschied Oskar Hager mit seinem letzten und zudem perfekten Schuss, den Wettbewerb für seine Mannschaft.

Oskar Hager ist Initiator für das Eisstockschießen in Mönchweiler, Kämpfer für die Weiterentwicklung des Sports in der Gemeinde. Ohne ihn gäbe es den Verein ESG Mönchweiler sicherlich nicht.

Am 28.10.2023 wurde in Mannheim die Vorrunde der 1. Bundesliga auf Eis ausgetragen. Die Rückrunde fand am 25.11.2023 in Stuttgart statt. Das endgültige Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, aber der Klassenerhalt in der 1. Liga ist uns sicher.

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024!

TISCHTENNIS SPORT-VEREIN
 MÖNCHWEILER



Tischtennisverein Mönchweiler e.V. – Jahresrückblick 2023



Ein weiteres aufregendes Jahr in der Tischtenniswelt von Mönchweiler geht zu Ende. Grund genug, um auf die diesjährig erreichten Erfolge zurückzublicken.

Der **TTSV Mönchweiler e.V.** startete in der Verbands- Rückrunde 2022/2023 mit drei Herrenmannschaften und zwei Jugendmannschaften. Nach wie vor in der Landesliga Gr. 5 ging die **1. Herren** auf Punktejagd, die **2. Herren** in der Bezirksliga und die **3. Herren** in der Kreisklasse C. Bei der Jugend startete die Jungen 19 und die Jungen 15 jeweils in der Bezirksliga.

Mit nun vier Herrenmannschaften ging man in die Vorrunde 2023/2024: unverändert die **Herren 1** in der Landesliga Gr.5, die **Herren 2** in der Bezirksklasse, die **Herren 3** in der Bezirksklasse B und die neue **Herren 4** in der Kreisklasse D. Die Jungen 19 in der Bezirksklasse und die Jungen 15 in unterster Liga.

Bei den **Vereinsmeisterschaften 2023** wurde

A-Vereinsmeister	Kevin Walter
B-Vereinsmeister	Eric Miller

Noch nie dagewesene Erfolge konnte der TTSV Mönchweiler auch bei den diesjährigen **Bezirksmeisterschaften** erreichen. Das Podium zumindest in Herren B war fest in Mönchweiler-Hand:

Im Einzel Herren B 1. Platz Daniel Ramesh, 2. Platz Kevin Walter, 3. Platz Takumi Suzuki

Im Doppel Herren A 3. Platz Daniel Ramesh/Kevin Walter
 Im Doppel Herren B 2. Platz Takumi Suzuki/Manuel Bowe
 In der Jugendkonkurrenz U 13 1. Platz Noel Wössner

Wer die Heimspiele des TTSV live verfolgen möchte, ist herzlich eingeladen, in der **Alemannenhalle** vorbeizuschauen; die genauen Termine stehen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönchweiler oder auf unserer Homepage unter www.ttsv-moenchweiler.de, wo auch noch viele weitere Informationen über den Verein nachzulesen sind.

Nicht nur auf sportlicher Weise war der TTSV erfolgreich unterwegs, auch die Förderung der Kameradschaft und Geselligkeit wurde gepflegt. Die **Jahresanfangsfeier** begann in bewährter Form mit einer kleinen Wanderung von

Mönchweiler aus nach Unterkirnach zum Gasthaus Breitbrunnen. Der Ablauf beim diesjährigen **Ferienprogramm** unter Leitung unseres Jugendtrainers Eric Miller verlief wieder erfolgreich und wir konnten uns über einige Teilnehmer freuen.

Der **Jahresausflug 2023**, organisiert von unserem Schatzmeister Matthias Neumann, führte per Bus nach Stuttgart mit dem Beginn eines gemeinsamen Mittagessens auf dem Cannstatter Wasen. Danach konnte man zwischen einer Neckarhafen-Busrundfahrt oder Besuch des Mercedes-Benz-Museums wählen. Zum Abschluss ging es gemeinsam in die Porsche-Arena zum äußerst spannenden Handball-Bundesligaspiel des TVB Stuttgart vs SG Flensburg-Handewitt. Unter der Regie des TTSV Mönchweiler wurden auch wieder die **Gebrauchtwarenbörsen** im Mai und November erfolgreich durchgeführt.

Zum Jahresende hin geben unsere Jugendlichen nochmal richtig Gas. Im Dezember finden die Nikolausfeier sowie die Jugend-Vereinsmeisterschaft statt.

Die Vorstandschaft des TTSV Mönchweiler e.V. bedankt sich bei Allen, die erneut zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben und wünscht ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes Jahr 2024.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren für ihre wohlwollende, wertvolle und treue Unterstützung, unserem Verpflegungsteam bei den Heimspielen sowie der Gemeinde Mönchweiler für die Förderung unserer Jugendarbeit und Bereitstellung der Trainings- und Spielmöglichkeit.

TTSV Mönchweiler
Die Vorstandschaft



Wir blicken zurück auf ein Jahr mit neuen und lieb gewonnenen Aktivitäten.

Wenn Sie zwischendurch sehen möchten, was wir vorhaben oder wann sich unsere Gruppen treffen:

auf unserer **neuen Homepage**

<https://generationenbruecke.com/>

finden sie die Termine der nächsten 2 Wochen auf der Startseite und direkt unter „Termine“.

Außerdem gibt's einen laufend gepflegten Jahreskalender auf der Seite „Verein“.

Unsere Projekte

In **geselliger Runde** treffen sich

- Handarbeiten, alle 2 Wochen im Wohnpark
- Offener Spieltreff, jeden Donnerstag
- Mittwochswandern, bei jedem Wetter

Regelmäßig aktiv sind unsere Selbsthilfegruppen

- Lebensmut
Erfahrungsaustausch, sich gegenseitig zuhören und stärken, ab und zu mal ein Impuls – das tut gut! Es gab 12 Treffen,

immer am ersten Samstag im Monat, mit regem Austausch und 7 bis 12 Teilnehmenden, im Dezember mit einem Impulsvortrag von Frau Dr. Walz zum Thema Trauma.

• ADHS

alle 2 Wochen ein gemeinsames Frühstück und monatliche Gruppentreffen, jede Menge Wissen zum teilen und Einsatz um alles auf die Reihe zu bekommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Ralf Grieshaber, der das aufgebaut und viele Jahre geleitet hat – Ralf, du kannst dich freuen, es in gute Hände gegeben zu haben.

• „Hands on Dementia“

Demenz oder andere neurogene Beeinträchtigungen – wie fühlt es sich an, wenn manches einfach nicht mehr so klappt? Das konnten wir mit Gunter Steidinger an mehreren Stationen erfahren. Eine gute Möglichkeit Verständnis zu wecken. Er wird weitere Termine anbieten.



„Kann ich jedem empfehlen, war eine sehr interessante Erfahrung.“

Das Bürgercafé,

kann auf ein erfolgreiches 2tes Jahr zurückblicken.

Ein herzliches Dankeschön dafür an unsere Stammgäste, Gelegenheitsgäste, HelferInnen und alle, die immer mal wieder für uns backen.

Besondere Aktivitäten, wie Fasnet, Wiesn Café und Weihnachtscafé kommen gut an! Sie werden feste Bestandteile unseres Programms. Für neue Ideen und Teams, die mal einen Freitag gestalten möchten, sind wir offen.



Fasnet im Bürgercafé

Ein besonderer Kraftakt war für uns die Öffnung des Cafés am ersten Naturparkmarkt in Mönchweiler. Wir konnten nur vermuten, was da an Ansturm auf uns zukommt. Statt sonst 2 bis 5 Kuchen gingen mehr als 40 Kuchen über die Theke! Räumlich und personell war das eine Herausforderung und manches kann man nächstes Mal besser machen. Trotzdem war es ein toller Tag, für uns und für Mönchweiler.



Ruhiger, aber nicht weniger schön war das **Tafeln und Schwafeln** im Bürgerpark



FAIRplappern am Tag der offenen Gesellschaft

Bei unserer Mitgliederversammlung am 19. Juni konnten wir auch das **Büchertauschregal** einweihen. Inzwischen hat es sich gefüllt und wird gut genutzt.



Büchertauschregal – auch was für Kinder ist dabei

Fester Bestandteil unseres Themenspektrums ist auch die Digitalisierung, sei es um Teilhabe zu ermöglichen oder neue Trends für uns nutzbar zu machen.

- Das Angebot der **Computer-, Tablet-, Handy-Hilfe** nach Absprache lief das ganze Jahr und wurde auch wahrgenommen. In den meisten Fällen konnte Heinrike Wirsig helfen, was auch für sie immer wieder sehr zufriedenstellend ist. Drei Mal wurde diese Hilfe auch am Freitag wäh-

rend des Bürgercafés angeboten. Jedes Mal war der Tisch gut besucht, von manchen ohne konkrete Frage; sie wollten nur mal schauen. Weil immer wieder Handy-EinsteigerInnen sich von dem Angebot ihres Geräts überfordert fühlten, wurde auch spontan ein „Einsteiger-Kurs“ gebildet, der sich mehrmals traf. Auch im neuen Jahr soll das Angebot in diesen verschiedenen Formen weitergeführt werden. Die Termine werden im Bürgerinfo-Amtsblatt und auf unserer Homepage bekannt gegeben.



- **VR4care** – einen ganz praktischen Einblick zum Nutzen von Virtual Reality in der Pflege, vor allem zur Aus- und Weiterbildung konnten wir beim Gedankenaustausch mit der insimty GmbH gewinnen.



Eine neue Erfahrung mit Potential

Die Generationenhilfe

Im Frühjahr 2023 konnten wir Herrn Landrat Sven Hinterseh und in einem Folgetermin das Landratsamt sowie politische Vertreter bei uns im Bürgerzentrum begrüßen. Bürgermeister Rudolf Fluck und Bürgerkoordinatorin Stefanie Münch konnten die Arbeit der Generationenhilfe vorstellen und deutlich machen, wie wichtig Nachbarschaftshilfe ist. Von Seiten des Landratsamtes wurde ein Netzwerk für örtliche Nachbarschaftshilfevereine gegründet, hier findet ein reger Austausch statt.

Im April war es endlich soweit, wir begrüßten 35 Gäste zu unserem ersten

MiG – Mittagessen in Gesellschaft.

Seither haben wir 9 Mittagstische mit knapp 300 Gästen durchgeführt und freuen uns sehr, diese auch 2024 wieder anbieten zu können. Unser Dank gilt hier nicht nur Frau Thoma von „Die Kantine“, die für uns kocht, sondern unseren Helfern, die immer mit viel Freude und Engagement dabei sind.

Auch diesen Sommer haben unsere Helfer wieder Fortbildungen zur Qualitätssicherung besucht:

- Die Fahrer des Bürgerbus-Teams haben ein achttündiges Fahrsicherheitstraining durchlaufen,
- alle Helfer der Generationenhilfe haben an einer Fortbildung zum Thema Arbeitssicherheit teilgenommen.

Im Herbst haben wir einen neuen Kurs mit dem Thema „Kinästhetics“ begonnen, wir freuen uns sehr, dass wir 14 Teilnehmer dafür gewinnen konnten. **Berühren und Bewegen leicht gemacht** – Teilnehmer und Pflegebedürftige werden davon profitieren.



Teambuilding mit Spaß

Im Oktober haben wir mit unseren Helfern einen tollen, interessanten Ausflug unternommen. Gemeinsam sind wir mit dem Bus nach Meßkirch gefahren, haben dort eine Stadt- und Schlossführung bekommen und sind anschließend zum Campus Galli nach Sigmaringen gefahren. Nach einer Stärkung nach mittelalterlicher Art haben wir gemeinsam mit einem Führer das Gelände erkundet.

Ein Überblick in Zahlen

Im Jahr 2023 konnte das Bürgerbus-Team insgesamt ca. 90 Einkaufsfahrten mit 290 Stunden und 75 Sonderfahrten mit 109 Stunden durchführen. Im häuslichen Betreuungsdienst haben wir knapp 600 Einsätze mit ca. 1200 Helferstunden geleistet. Beratungsangebote wurden ca. 70 Mal mit etwa 85 Stunden in Anspruch genommen. Den Mittagstisch haben wir 9 mal durchgeführt, hier kamen insgesamt etwa 270 Einsatzstunden zusammen.

Wir bedanken sehr bei unseren bürgerlich Engagierten, die immer mit viel Herz und Engagement bei ihrem Einsatz tätig sind. Ohne euch wäre eine solche Nachbarschaftshilfe nicht möglich.

Wir freuen uns auf das Jahr 2024, auf viele gute Begegnungen und Kontakte.



Gemeinsamer Ausflug

Gemeinsam Feiern und Danke sagen

Als kleines Dankeschön für alle Helfer der Generationenhilfe und Aktive der Generationenbrücke gab es dieses Jahr im Sommer ein gemeinsames Fest und im Dezember unseren Jahresausklang in der Waldauschänke.

Zusammen ist vieles möglich

Herzlichen Dank allen, die als Aktive und Spender*innen dieses Jahr so viel zum Gelingen unserer Projekte beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im nächsten Jahr!

Sabine Roth Mario Faust Rudolf Fluck

UNABHÄNGIGE BÜRGER
MÖNCHWEILER



UB Unabhängige Bürger Mönchweiler

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr 2024 wünschen Ihnen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Unabhängigen Bürger.

In diesem Jahr konnten erfreulicherweise der Umbau und die Sanierung des Rathauses abgeschlossen werden. Die Bürger waren im Mai zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, um das neugestaltete Rathaus zu besichtigen. Das Gebäude vereint Gestaltung und Funktionalität gelungen miteinander, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Das Rathaus ist so ein großer Gewinn für die Bürger und die Gemeindeverwaltung.

Die Erweiterung des Kinderhauses ging unvermindert weiter und wird wohl bis April nächsten Jahres abgeschlossen sein. Dann können mehr Kinder aufgenommen und optimal betreut werden.

Im März fand der Spatenstich für die Erschließung des Neubaugebiets Kälberwaid III statt. Hier entsteht ein innovatives klimaneutrales Wohngebiet, welches voraussichtlich ab Herbst kommenden Jahres bebaut werden kann.

Auch die Erschließung des Gewerbegebietes Egert IV wurde begonnen.

Die Sanierung der Friedhofstraße mit einer Erneuerung der Wasserleitung erfolgt momentan und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Nach Abstimmung mit der Feuerwehr und entsprechender Ausschreibung konnte auch der Auftrag für ein neues Feuerwehrfahrzeug HLF 10 vergeben werden, welches dann im Jahr 2025 das über 30 Jahre alte vorhandene Fahrzeug ersetzt.

Für die Gemeinschaftsschule sind die Planungen der Sanierung des Grundschulgebäudes und der Erweiterung des Hauptgebäudes nicht im gewünschten Umfang vorangebracht worden.

Ein Meilenstein zum Lärmschutz für die Einwohner war in diesem Jahr nach langem Kampf das Erreichen der Geschwindigkeitsbeschränkungen von Tempo 30 in der Hindenburgstraße sowie Königsfelder Straße und Tempo 50 im Wohnbereich auf der Bundesstraße 33. Auch in diesem Jahr

ging der Krieg in der Ukraine unvermindert weiter und und zusätzlich haben rund um Israel kriegerische Auseinandersetzungen begonnen. Unsere Gemeinde war und ist weiterhin gefordert, Kriegsflüchtlinge aufzunehmen, zusätzlich zu den anderen Asylbewerbern. Diese Anforderung können wir als Gemeinde nicht beeinflussen, sondern wir müssen alles tun, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Die finanzielle Lage der Gemeinde für das kommende Jahr ist etwas angespannt durch die vorab zu tätigen finanziellen Investitionen in die Neubaugebiete Kälberwaid und Egert, sowie durch den Grundstückskauf für das geplante neue Gewerbegebiet 'Am Fohrenwald'.

Dies waren einige Punkte von unserer diesjährigen Tätigkeit im Gemeinderat, die uns teilweise auch im kommenden Jahr wieder beschäftigen werden.

Wir wollen diese und die kommenden neuen Aufgaben mit Zuversicht angehen, damit wir auch in Zukunft in unserem Mönchweiler gut leben können.

In diesem Sinn werden sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für die Gemeinde bzw. die Bürger mit vollem Engagement weiterhin einsetzen.

Sie wollen auch bei der zukünftigen Gestaltung der Gemeinde mitarbeiten?

Im kommenden Jahr finden die nächsten Gemeinderatswahlen statt und Sie haben die Chance, sich zur Wahl zu stellen.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2024 besonders Gesundheit, viel Mut und Kraft um in dieser schwierigen Zeit noch gut leben zu können.

Es grüßen Ihre Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Unabhängigen Bürger
Wolfgang Eich, Renate Hepe-Debus, Dr. David Löttrich,
Anna Schermann und Willy Storz

CDU - GEMEINDEVERBAND
MÖNCHWEILER



Jahresbericht 2023

Wieder geht ein Jahr der Krisen zu Ende. Wer gehofft hatte, dass der Krieg in der Ukraine bald beendet sein würde, hat sich leider getäuscht. Er dauert nun fast schon 2 Jahre und es ist kein Frieden in Aussicht.

Mit dem brutalen Überfall auf Israel und den damit einhergehenden Gräueltaten der Hamas Anfang Oktober hat sich ein neuer und ziemlich unberechenbarer Krisenherd aufgetan. Auswirkungen davon spüren wir auch auf den Straßen unserer Städte bei den großen Demonstrationen und einem wieder aufkeimenden und offen ausgetragenen Antisemitismus. Auch auf der anderen Seite des Globus leben die Menschen in Taiwan mit den immer aggressiver werdenden Drohungen Chinas in unruhigen Zeiten. Der Machthunger Chinas bereitet auch deren Nachbarstaaten wie Südkorea, Japan, Vietnam und den Philippinen Sorgen.

Die Liste von Problemen, vor denen unser Land derzeit steht, ist lang. Allen voran die Probleme der Erderwärmung. Um das Weltklima steht es nicht gut und die Bemühungen, die schädlichen Treibhausgase in der Atmosphäre zu reduzieren, reichen bei weitem nicht aus. Im Gegenteil, ihre Kon-

zentration erreicht immer noch Rekordwerte. Zunehmend auftretende extreme Wetterereignisse auf der ganzen Welt mit Stürmen, Tornados, Überschwemmungen, Hitzeperioden und Dürren sprechen ihre eigene Sprache.

Der Zustrom von Asylsuchenden und die illegale Migration werden immer drängender und stellen vor allem die Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Überall fehlt es an bezahlbaren Wohnungen und neue Häuser werden aufgrund der Inflationspreise wenig gebaut.

Die vielfältigen Krisen gehen nicht spurlos an den Menschen vorbei. Aber wir dürfen nicht aufhören, mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

Im kommenden Jahr finden im März die Bürgermeisterwahl und im Juni die Kommunal- und Europawahlen statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und stärken Sie unsere demokratischen Institutionen.

Der CDU-Gemeindeverband hat im Oktober bei einer Vorstandssitzung die Weichen für die Kandidatensuche gestellt. Wir sind deshalb wieder auf der Suche nach geeigneten Personen für die Gemeinderats- und Kreistagswahl. Wer sich vorstellen könnte, sich im Gemeinderat für die künftige Gestaltung unserer schönen Gemeinde einzubringen, kann sich gerne für ein Informationsgespräch an unseren Vorsitzenden oder an unsere CDU-Gemeinderäte wenden. Wir freuen uns über jeden neuen Kandidaten.

In diesem Jahr sind viele aktuelle Themen und Projekte in zahlreichen Sitzungen vom Gemeinderat ausführlich diskutiert, beraten und zur Abstimmung gestellt worden. Hier ein paar Informationen zu den wichtigsten Projekten.

Die **Erschließung des Baugebietes Kälberweid 3** hat uns das ganze Jahr über begleitet. Die Wärmeversorgung mit kalter Nahwärme war immer wieder Thema und macht gute Fortschritte. Für dieses neue Baugebiet ist die Erschließung einer Breitbandversorgung über die Friedhofstraße notwendig. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch alle anderen notwendigen **Sanierungsarbeiten in der Friedhofstraße** in Angriff genommen.

Eine Machbarkeitsstudie für die **Erneuerung der Leitung von der Stehlequelle zum Hochbehälter** wurde beauftragt. Die beiden vorhandenen Leitungen sind immerhin schon 124 und 88 Jahre alt.

Die **Erschließung Industriegebiet Egert 4** wurde weiter vorangetrieben und ist nun bald abgeschlossen.

Dass Thema **Unterbringung von erwachsenen und minderjährigen Asylbewerbern und Flüchtlingen** hat uns ebenfalls über das ganze Jahr begleitet und stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Dazu gehören natürlich auch Aufgabenstellungen zur Integration sowie geeignete Lösungen für den Unterricht in der Schule und für die Betreuung im Kinderhaus.

Auch die **Personalentwicklung im Rathaus** war 2023 immer wieder Thema im Gemeinderat. Es ist erfreulich, dass sich zum Jahresende besonders hinsichtlich des Rechnungsamtes wieder eine stabile Situation eingestellt hat.

Bei der **Finanzlage der Gemeinde** sind wir zwar immer noch recht gut aufgestellt, aber es zeichnet sich leider ab, dass die Spielräume mittelfristig kleiner werden. Die Einnahmenseite wird voraussichtlich nicht mit der Geldwertentwicklung

Schritt halten können. Sowohl bereits geplante als auch künftige Investitionen und natürlich auch die laufenden Kosten müssen deshalb gut überlegt und aufmerksam geprüft werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Bürgermeister Rudolf Fluck und bei allen Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs sowie bei allen Gemeinderäten für Ihre Arbeit, ihren Einsatz und die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in diesem Jahr zum Wohle der Gemeinde Mönchweiler bedanken.



Im Namen des CDU-Gemeindeverbandes und der CDU-Gemeinderäte wünschen wir Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie viel Hoffnung und Zuversicht für ein gesundes, glückliches und hoffentlich friedvolles Jahr 2024.

Peter Kaiser und Thorsten Wenner

SPD - ORTSVEREIN
MÖNCHWEILER - NIEDERESCHACH



Ortsverein Mönchweiler-Niedereschach

Hinter uns liegt ein Jahr, in dem wir erkennen mussten, dass die Weltlage noch einmal an Komplexität und an Herausforderungen zugenommen hat. In der Ukraine halten die Kriegshandlungen an und wir erleben bereits den zweiten Winter einer ungeheuerlichen Aggression. Daran können wir uns nicht gewöhnen, auch wenn wir mit ihren Auswirkungen täglich – auch hier in unserer Gemeinde – umgehen müssen. Eine Friedenslösung, die den Pfad zu neuer Stabilität weisen könnte, zeichnet sich bislang nicht ab.

Die Zahl der Menschen, die vor Krieg und Unterdrückung fliehen, hat zuletzt stark zugenommen. Dies verlangt von Kommunen und Menschen viel ab. Die Notwendigkeit wirtschaftlicher und ökologischer Erneuerung scheint dabei in den Hintergrund zu treten, obwohl wir mehr zusammendenken und gleichzeitig angehen müssen, um gute und nachhaltige Lösungen für eine Zukunft finden zu können, auf die sich unsere Kinder und Enkel freuen können. Und als uns zuletzt am 7. Oktober die Bilder des grausam eskalierten Konflikts im Nahen Osten erreicht haben, so ahnen wir, dass die politischen Zusammenhänge auf der Welt noch einmal komplexer geworden sind.

Wer sehnt sich da nicht nach Gewissheiten? Wer möchte sich nicht lieber ganz aus der Informationsflut und dem Politischen herausnehmen? Umso wichtiger erscheint es uns, die Herausforderungen, die an eine demokratische Öffent-

lichkeit gestellt werden, vor Ort aufzunehmen und so ein Stückweit an der Orientierung in schwierigen Zeiten mitzuwirken, Lösungen zu suchen, um Demokratie hier zu leben und zu stärken.

So haben wir die Hauptversammlung genutzt, um neben einer Reihe von Wahlen wieder einen inhaltlichen Schwerpunkt zu setzen und diesmal das ‚heiße‘ Thema Wärme- wende in den Kommunen anzupacken. Die kommunale Wärmeplanung war zuletzt im Zusammenhang mit dem Gebäudeenergiegesetz ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gerückt, dennoch besteht ein hoher Bedarf an sachlicher Information, da das Thema alle betrifft und zeitweise in Polemik unterzugehen drohte. Deshalb war es uns wichtig, eine sachliche Standortbestimmung vorzunehmen. Die Mitglieder waren sich schnell einig, dass die kommunale Wärmeplanung ein wichtiges Instrument ist, um die Wärmeversorgung in den Kommunen möglichst effizient und vor allem für die Bürger planbar auf erneuerbare Energien umzustellen. Durch eine rechtzeitige Planung, die auch die Quartiersentwicklung berücksichtigt und durchaus kleinteilig auf die Gegebenheiten vor Ort und Bedingungen etwa für den Ausbau von Nahwärmenetzen eingeht, könnten notwendige Entscheidungen unter Beteiligung der Menschen vor Ort umsichtig und wirtschaftlich getroffen werden. Bei den Wahlen wurde die Doppelspitze Sabine Roth und Thorsten Fitzon als Vorsitzende ebenso bestätigt, wie Klaus Eisenhardt als Kassierer und Heide Kühling und Steffen Mengel als Beisitzende.

Eine besondere Freude war es für uns, Julius Redling für 50 Jahre Mitgliedschaft im SPD-Ortsverein Mönchweiler zu ehren. Er hatte von 1986 bis 2001 den Schwarzwald-Baar-Kreis für die SPD im Landtag vertreten und als langjähriger Vorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik hat er damals die ‚Fastengesprächen‘ ins Leben gerufen und auch nach Mönchweiler geholt, um den politisch-gesellschaftlichen Dialog auch auf kommunaler Ebene zu pflegen.



Sabine Roth und Thorsten Fitzon mit dem Jubilar Julius Redling (v.l.)

Im Gemeinderat haben wir kritisch und konstruktiv mitgedacht und die soziale und ökologische Perspektive gestärkt. Wir freuen uns, dass der Erweiterungsbau des Kinderhauses nun auf der Zielgerade ist und im kommenden Jahr bezogen werden kann. Die Schulerweiterung ist zwar noch nicht so weit vorangekommen, die ein zukunfts-fähigen

Raumkonzepts ist aber auf der Agenda und Pläne werden diskutiert. Der durch ein Förderprogramm des Bundes angeschobene Zukunftsausschuss hat Tolles geleistet und soll als Instrument der Teilhabe und Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen einen festen Platz im Ort bekommen und nachhaltig entwickelt werden. Für die ökologische Weiterentwicklung unseres Ortes stellt die Kälberwaid mit kalter Nahwärme einen ersten wichtigen Schritt dar. Nächste Schritte sind ein Wärmekonzept und eine Potentialanalyse, die für den ganzen Ort auf den Weg gebracht werden soll.



„Blind durchs Labyrinth“ auf dem Kinder- und Familientag

„Miteinander kommt Ihr ans Ziel!“ So lautete das Motto unserer Station auf dem ersten Kinder- und Familientag, mit wir die Idee unterstützt haben, Kinder nach der Coronapause für das vielfältige Vereinsleben zu begeistern. Mit zwei Vertrauensspielen konnte Klein und Groß die Erfahrung machen, dass sich ein Handtuchfloß nur durch gemeinsame Bewegungen über den Fluss steuern lässt und wie es sich anfühlt, von anderen blind durch ein Labyrinth geleitet zu werden.



Traumfänger basteln beim Kinderferienprogramm im Bauhof

Im Rahmen des diesjährigen Kinderferienprogramms haben wir wieder einen Kreativtag angeboten, bei dem 17 Kinder an sieben Stationen nützliche und originelle Geschenke gestalten konnten. Ob Traumfänger im Schwarzwaldstil, selbstgenähten Kopfhörertaschen oder duftende Seifen, im Bauhof wurde ausgiebig gewerkelt und am Ende konnte jeder seine Kunstwerke stolz mit nach Hause nehmen.

Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt haben wir mit dem Verkauf von heißem Bio-Met und würzig bestrichenen Broten diesmal die Besucher gepflegt und so vor der Alemanenhalle trotz Kälte zur guten Stimmung beitragen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, gemeinsame Zeit für Gespräche und Zuversicht für das neue Jahr.

Ihre
Sabine Roth
Vorsitzende und
Gemeinderätin

Ihre
Heide Kühling
Gemeinderätin

Ihr
Dr. Thorsten Fitzon
Vorsitzender





**Die Gemeindeverwaltung wünscht der gesamten
Bevölkerung von Mönchweiler**

*ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*



Danke

